REVOX
B261

BEDIENUNGSANLEITUNG
OPERATING INSTRUCTIONS
MODE D'EMPLOI

BEDIENUNGSANLEITUNG
REVOX B261 SYNTHESIZER FM-TUNER

WICHTIGE HINWEISE

Schützen Sie Ihr Gerät vor übermässiger Hitze und Feuchtigkeit. Stellen Sie es so auf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt werden. Vor Anschliessen des Gerätes ans Netz sind unbedingt die Hinweise in Kapitel 1.1.1 und 1.1.2 zu beachten.

GARANTIE

Den Geräten, welche in der Bundesrepublik Deutschland verkauft werden, liegt eine spezielle Garantieanforderungskarte bei. Entweder befindet sich die Karte in der Verpackung oder in einer Plastiktasche an der Verpackungsaussenseite. Sollte diese Karte fehlen, wenden Sie sich an Ihr REVOX-Fachgeschäft oder an Ihre REVOX-Landesvertretung.
Für in der Schweiz und Österreich gekaufte Geräte gibt der Fachhändler die Garantiebescheinigung ab.
Bei den in Frankreich gekauften Geräten finden Sie die Garantiekarte in der Verpackung. Diese Karte muss von Ihrem autorisierten REVOX-Fachhändler vollständig ausgefüllt und unterschrieben werden.
Bitte beachten Sie, dass die Garantie nur im Verkaufsland gültig ist. Ausserdem machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Garantie erlischt, wenn am Gerät unsachgemässe Eingriffe oder nicht fachmännische Reparaturen vorgenommen worden sind.

VERPACKUNG

Bewahren Sie die Originalverpackung auf. Bei einem Transport ist diese Spezialverpackung der beste Schutz für Ihr wertvolles Gerät.

Printed in Switzerland
by WILLI STUDER AG 10.18.6571 (Ed. 0284)
Copyright by WILLI STUDER AG
CH-8105 Regensdorf-Zürich

INHALTSVERZEICHNIS

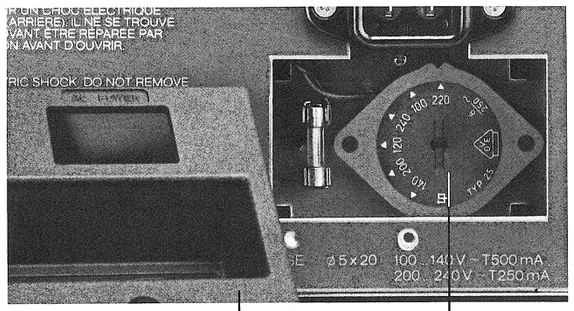
		Seite
1.	INBETRIEBNAHME	3
1.1	Allgemeines	3
1.1.1	Kontrolle vor Anschliessen des Gerätes ans Netz	3
1.1.2	Inbetriebnahme	3
1.1.3	Bedienungskonzept	3
1.1.4	Zum Gebrauch dieser Bedienungsanleitung	3
1.2	Indexliste der Bedienungselemente	4
1.2.1	Bedienungselemente auf der Frontplatte	4/5
1.2.2	Anschlussfeld	5
1.3	Betriebsarten	6
1.3.1	Sendersuchlauf AUTO TUNING	6
1.3.2	Manuelle Sendersuche MANUAL	6
1.3.3	Direkte Frequenzeingabe einer bekannten Sendestation	7
1.3.4	Feinabstimmung	7
2.	SPEICHERN/AUSSUCHEN EMPFANGSWÜRDIGER SENDESTATIONEN	8
2.1	Speichern	8
2.1.1	Speichern von Empfangsfrequenzen	8
2.1.2	Suchen der besten Frequenz einer Sendestation	8
2.1.3	Speichern des Stationsnamens	8/9
2.1.4	Mitabspeichern von Empfangsarten	9
2.1.5	Speicherplätze umprogrammieren	9/10
2.1.6	Speicherinhalt abfragen	10
2.1.7	Löschen eines nicht benutzten Speichers	10
2.1.8	Verbessern der Empfangsleistung oder Unterdrücken von schlecht empfangenen Sendestationen	10/11
2.2	Anzeige DIRECT	11
2.3	Empfangsart-Tasten	11
2.3.1	Taste MONO ON	11
2.3.2	Taste HIGH BLEND SEPARATION	11
2.3.3	Taste STEREO ONLY	11
2.3.4	Taste MUTING OFF	11
3.	ALLGEMEINES	12
3.1	Bedienung mit Infrarot-Systemfernbedienung B201	12
3.1.1	Bedienungsmöglichkeiten	12
3.2	Taste CAL TONE	12
3.3	Kopfhörerbetrieb	12
3.4	Anschluss VARIABLE OUTPUT	13
3.5	Optionen	13
3.5.1	ANTENNA INPUT B	13
4.	WISSENSWERTES ÜBER UKW-EMPFANG	14
4.1	Allgemeines	14
4.2	Antennen	14
5.	TECHNISCHER ANHANG	15
5.1	Fehlermeldungen	15
5.2	Technische Daten und Abmessungen	15/16

1. INBETRIEBNAHME

1.1 Allgemeines

1.1.1 Kontrolle vor Anschliessen des Gerätes ans Netz

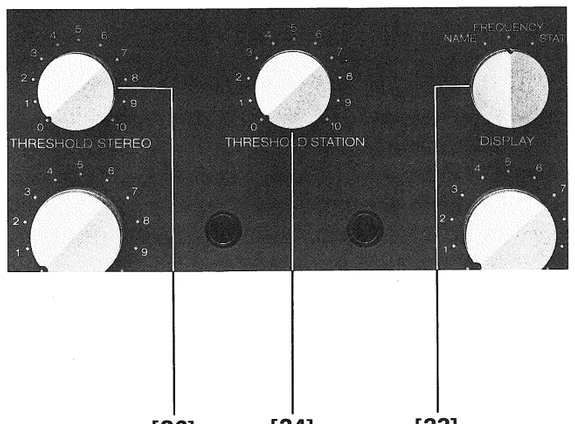
- Spannungswähler [42] kontrollieren. Falls dieser nicht auf die örtliche Netzspannung eingestellt ist, kann er mit einem Schraubendreher umgestellt werden. Danach muss unbedingt der Wert der Netzsicherung kontrolliert werden. Dazu muss der Netzstecker abgezogen und die Abdekkung des Spannungswählers [48] weggenommen werden (mit Kreuzschlitz-Schraubendreher eine Schraube lösen). Unter dieser Abdeckung sind auch die Werte der Sicherung angegeben.



[48] [42]

1.1.2 Inbetriebnahme

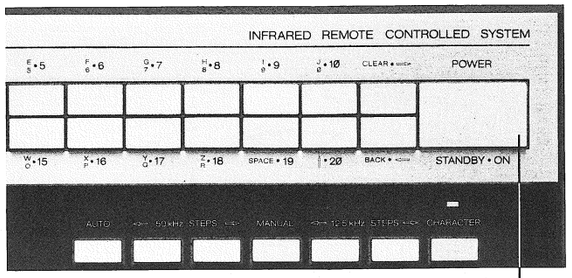
- Netzanschluss gemäss Kapitel 1.1.1 kontrollieren.
- Antenne anschliessen (siehe Kapitel 4.2 Antennen).
- NF-Verbindung anschliessen:
  OUTPUT FIXED = Ausgang mit festem Pegel. Dieser Ausgang wird für den Verstärker B251 verwendet.
  OUTPUT VARIABLE = Ausgang mit veränderlichem Pegel. Über diesen Ausgang kann der Tuner jedem Verstärker angepasst werden.
  DIN-Buchse = für Geräte mit normiertem DIN-Eingang. An dieser Buchse kann entweder ein Verstärker (gleicher Pegel wie OUTPUT FIXED) oder ein Tonbandgerät mit DIN-Eingang angeschlossen werden.
- Den Tuner ans Netz anschliessen. Sobald das Gerät angeschlossen ist, leuchtet die LED [11] (Stand By-Anzeige).
- Regler THRESHOLD STATION [25] und THRESHOLD STEREO [27] auf Null, Drehschalter DISPLAY [23] auf FREQUENCY stellen.



[26] [24] [23]

1.1.3 Bedienungskonzept

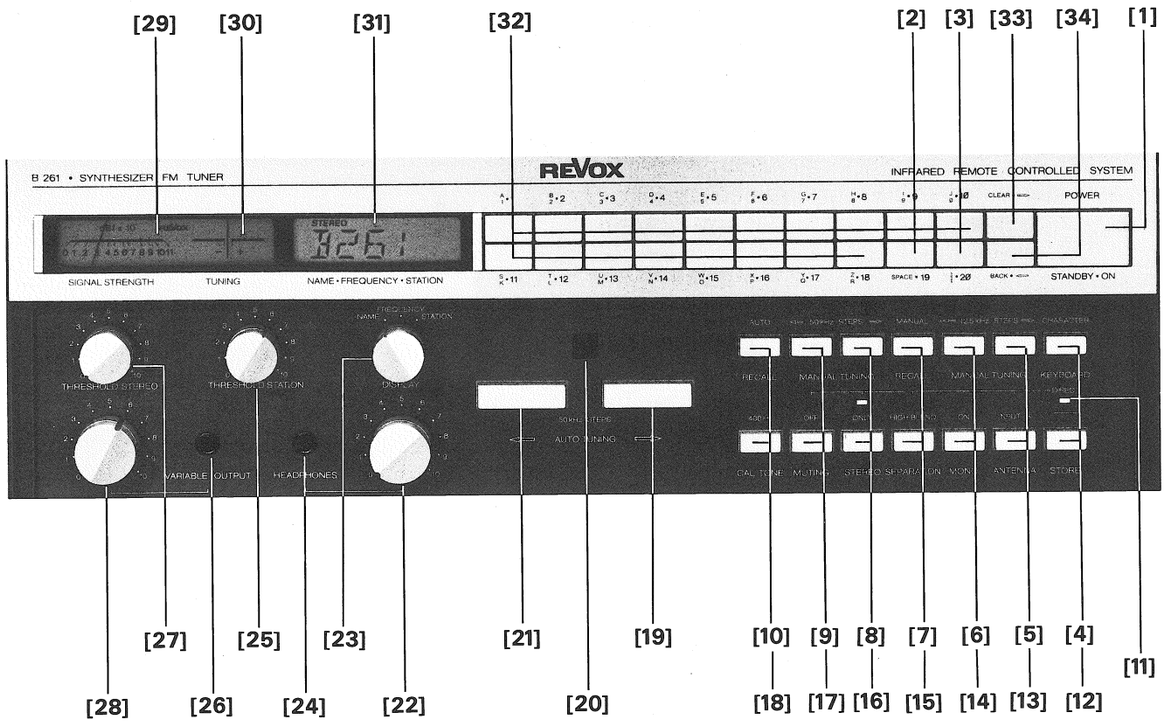
Die Bedienungselemente auf der Frontplatte sind deutlich in zwei Gruppen unterteilt. Die meistgebrauchten Tasten befinden sich im oberen Frontplattenteil. Die seltener gebrauchten Bedienungselemente wie Programmiertasten, manuelle Sendersuchtasten usw. sind im unteren, mit einer Plexiglashaube abdeckbaren Teil der Frontplatte zu finden.
Der Tuner B261 kann mit jeder im oberen Frontplattenteil sich befindlichen Taste eingeschaltet werden. Wird der Tuner mit dem Netzschalter POWER ON [1] eingeschaltet, wird automatisch die letzte über die Stationstasten angewählte Sendestation gewählt.
Dies kann umgangen werden, indem der Tuner mit der gewünschten Stationstaste eingeschaltet wird.
Der Tuner besitzt einen galvanisch getrennten Anschluss für timergesteuertes Ferneinschalten durch das Kassettengerät REVOX B710.

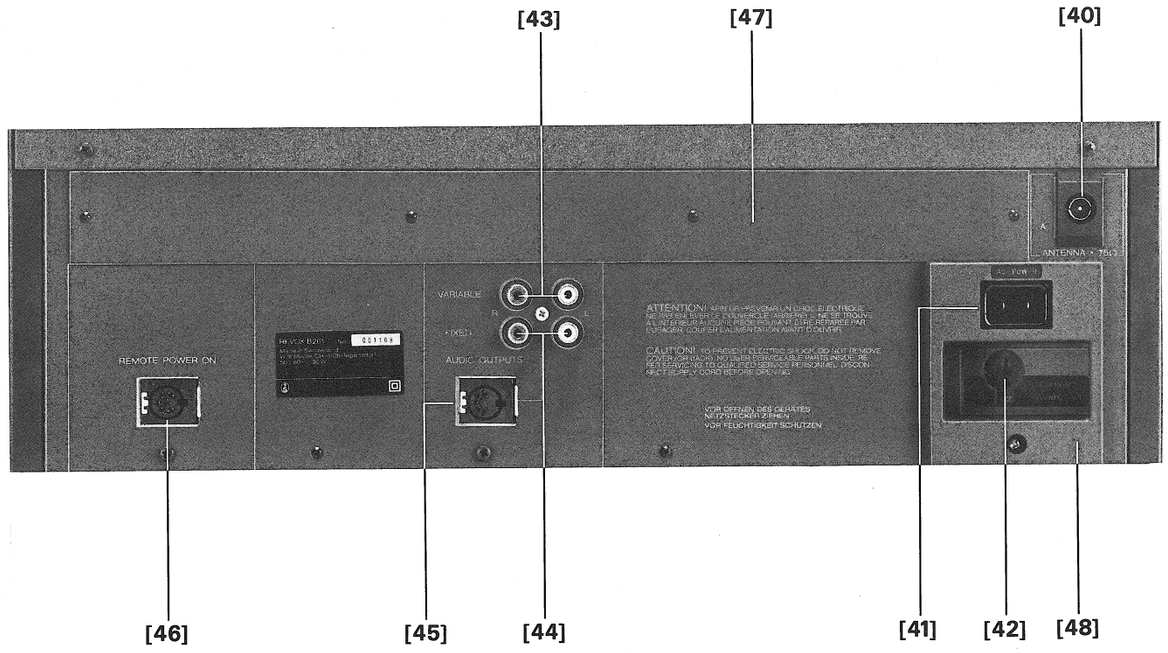


[1]

1.1.4 Zum Gebrauch dieser Bedienungsanleitung

Durch das funktionelle Bedienungskonzept ist der Tuner B261 trotz der vielen Einsatzmöglichkeiten einfach zu bedienen. Dadurch kann in der Bedienungsanleitung auf lange Erläuterungen verzichtet werden.
Damit die im Text jeweils erwähnten Tastenindexe jederzeit schnell aufzufinden sind, beginnt die eigentliche Bedienungsanleitung mit einem ausklappbaren Übersichtsblatt.
Es ist von Vorteil, dieses während dem Durcharbeiten der Anleitung ausgeklappt zu belassen. Die Bedienungselemente sind im Text durchwegs mit Indexzahlen versehen. Auf der ausgeklappten Seite sind sie dadurch leicht auffindbar.
Wenn in der Bedienungsanleitung Empfangsfrequenzen oder Stationsnamen angegeben werden, so sind diese als Beispiel zu betrachten. Den betreffenden Vorgang muss jeder mit einer Station resp. einer Frequenz, welche den lokalen Gegebenheiten entspricht durcharbeiten.
Abschliessend wird in Kapitel 4 (Wissenswertes über UKW-Empfang) den technisch Interessierten noch einige Information über Empfangsverhältnisse, Störungen und Antennen vermittelt.





1.2 Indexliste der Bedienungselemente

1.2.1 Bedienungselemente auf der Frontplatte

A Allgemein

[1] Ein/Aus Taste POWER ON/STAND BY
[11] LED-Direct
a) bei ausgeschaltetem Gerät = leuchtet als Stand By-Anzeige. b) bei eingeschaltetem Gerät = leuchtet wenn der Tuner manuell bedient wird. c) Betrieb mit Fernbedienung = leuchtet wenn Befehl empfangen.
[18] 400 Hz CAL TONE, Einschalt-Taste für den internen Kalibrierton
[20] Empfängerfenster für die Signale von der Infrarot-Fernbedienung
[22] Lautstärkenpotentiometer Kopfhörer-Ausgang
[24] HEADPHONES, Kopfhörer-Ausgangsbuchse
[26] VARIABLE OUTPUT, Frontplattenanschluss des variablen Ausgangs
[28] Ausgangspegel-Potentiometer des variablen Ausgangs
[31] NAME · FREQUENCY · STATION, Anzeigefeld für Frequenz, Name der Sendestation, Stations-Speicher, Muting, Mono- oder Stereo-Empfangsanzeige

B Bedienungselemente für die Stationswahl

[2], [3] und [32] Stationstasten 1 bis 20
[5] 12.5 kHz STEPS ► , Taste 12,5 kHz-Schritte aufwärts
[6] 12.5 kHz STEPS ◄ , Taste 12,5 kHz-Schritte abwärts
[7] RECALL MANUAL, Aufruftaste der letzten manuell eingestellten Station
[8] 50 kHz STEPS ► , Taste 50 kHz-Schritte aufwärts
[9] 50 kHz STEPS ◄ , Taste 50 kHz-Schritte abwärts
[10] RECALL AUTO, Aufruftaste der letzten im automatischen Suchlauf eingestellten Station
[19] AUTO TUNING ► , Sendersuchlauf-Taste aufwärts
[21] AUTO TUNING ◄ , Sendersuchlauf-Taste abwärts
[23] DISPLAY, Anzeigeart-Wahlschalter
[25] THRESHOLD STATION, Empfangs-Stummschaltschwelle-Potentiometer
[27] THRESHOLD STEREO, Umschaltschwelle-Potentiometer Stereo – Mono
[29] SIGNAL STRENGTH, Feldstärkeanzeige des empfangenen Signals
[30] TUNING, Abstimminstrument für die Kanalmitte-Einstellung
[33] CLEAR · ► , Abfragen der Stationstasten ‹Aufwärts›
[34] BACK · ◄ , Abfragen der Stationstasten ‹Abwärts›

C Empfangsart-Wahltasten

[13] ANTENNA INPUT B, Antenneneingangs-Wahltaste (nur bei nachgerüstetem zweiten Antenneneingang wirksam)
[14] MONO ON, Taste ‹nur Mono-Empfang›
[15] HIGH BLEND SEPARATION, Taste für besseren Rauschabstand bei schwachen Stereo-Sendestationen
[16] STEREO ONLY, Taste für ‹nur Stereo-Empfang›
[17] MUTING OFF, Ein/Aus Taste für Stummschaltung

D Speicher-Bedienungselemente

[2] SPACE · 19, Leerstellen-Eingabetaste
[3] ▲ · 20, Funktionsumschalter für Ziffern/Buchstaben-Eingabe
[4] CHARACTER, Funktionsumschalter der Eingabe- und Stationstasten
[12] STORE, Speicher-Lade-Taste
[23] DISPLAY, Anzeigearten-Wahlschalter
[31] NAME · FREQUENCY · STATION, Anzeigefeld
[32] Zahlen-Eingabetasten 0 bis 9 und Buchstaben-Eingabetasten A bis Z (teils in Verbindung mit Taste [3])
[33] CLEAR · ► , Anzeigelöschtaste (zur Korrektur bei Falsch-Eingaben im Eingabemodus)
[34] BACK · ◄ , Korrekturtaste für einzelne Buchstaben

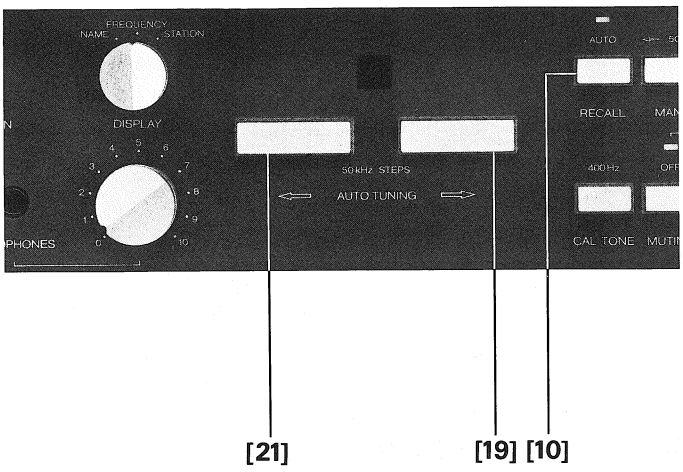
1.2.2 Anschlussfeld

[40] Antennen-Eingang, koaxial/75 Ohm
[41] Netzstecker
[42] Spannungswähler
[43] Einstellbarer Ausgang (Cinch)
[44] Ausgang mit fixem Pegel (Cinch)
[45] DIN-Ausgang für Tonbandgerät oder Verstärker mit DIN-Eingang
[46] Anschlussbuchse für Ferneinschaltkabel vom Kassettengerät B710 (6-Pol DIN-Buchse)
[47] Abdeckblech, reservierter Platz für nachrüstbare Optionen
[48] Spannungswähler-Abdeckung (dahinter befindet sich die Netzsicherung)

1.3 Betriebsarten

1.3.1 Sendersuchlauf AUTO TUNING (Tasten [19] und [21])

- Vorbereitungen nach Kapitel 1.1
- Es darf keine der Empfangsarten (Tasten [13] bis [17]) gewählt sein (darüberliegende LED darf nicht leuchten). Falls doch eine dieser Funktionen eingeschaltet ist, sie durch Drücken der entsprechenden Taste ausschalten.
- Eine der beiden Tasten AUTO TUNING ◄ [21] oder ► [19] drücken. Taste ◄ [21] startet den Suchlauf abwärts, bis auf 87,5 MHz hinunter. Taste ► [19] startet den Suchlauf aufwärts bis 108,00 MHz.
  Sowie eine empfangswürdige Sendestation gefunden ist, wird der Suchlauf unterbrochen.
  Nochmaliges Antippen einer der beiden Tasten startet den Suchlauf erneut.
- Erreicht der Suchlauf das untere (87,5 MHz) oder obere Ende (108,0 MHz) des Empfangsbereiches, so wird er automatisch von neuem gestartet, bis eine Sendestation gefunden wird.
- Dauerndes Drücken einer AUTO TUNING-Taste bewirkt schnelleres Durchlaufen des Empfangsbereiches. Dabei wird jedoch keine Station gesucht.
  Erst nach Loslassen der Taste ist der Suchlauf eingeschaltet.
- Die zuletzt gefundene Sendestation bleibt gespeichert und ist, falls der Tuner zwischendurch manuell bedient wird, jederzeit durch Drücken der Taste AUTO [10] abrufbar.



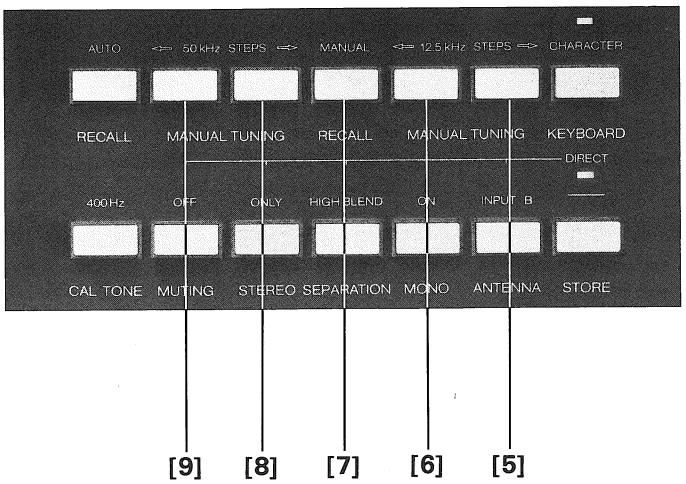
1.3.2 Manuelle Sendersuche MANUAL (Tasten [5] bis [9])

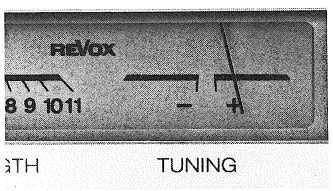
- Vorbereitungen nach Kapitel 1.1
- Ist vorgängig Kapitel 1.3.1 durchgearbeitet worden, empfängt der Tuner irgend eine Frequenz. Ab dieser Frequenz (von jeder Frequenz) kann mit den Tasten STEPS manuell weitergesucht werden.
- Antippen der Taste ◄ 50 kHz bewirkt Verstellen der Empfangsfrequenz um minus 50 kHz, Antippen der Taste ► 50 kHz [8] um plus 50 kHz.
- Dauerndes Drücken einer der beiden Tasten bewirkt Durchlaufen des Empfangsbereiches in 50-kHz-Schritten bis die Taste losgelassen wird.

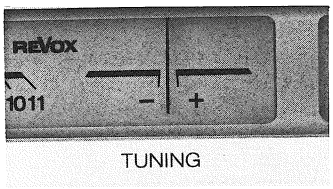
Sendestationen, welche auf Frequenzen im 12,5- oder 25-kHz-Raster senden, können mit den Tasten ◄ 12.5 kHz [6] und ► 12.5 kHz [5] eingestellt werden.

Ob eine empfangene Sendestation genau auf Abstimm-Mitte eingestellt ist, wird mit dem TUNING-Meter [30] kontrolliert. Nur wenn der Zeiger des Messinstrumentes genau zwischen den beiden Balken steht, ist der Tuner optimal eingestellt. Weicht der Zeiger ins Minus-Feld ab, so ist die Frequenz zu erhöhen, weicht er ins Plus-Feld ab, so ist sie zu senken. Ist ein genaues Einstellen mit den 50 kHz STEPS Tasten [8] und [9] nicht möglich, so sendet die empfangene Station auf einer Frequenz im 12,5- oder 25-kHz-Raster. Diese Stationen werden mit den Tasten 12.5 kHz STEPS [5] und [6] eingestellt.

Die zuletzt manuell eingestellte Station bleibt gespeichert. Wenn der Tuner zwischendurch anders betrieben wird (z.B. im Suchlauf), kann diese Station bei Bedarf jederzeit durch Drükken der Taste MANUAL [7] wieder abgerufen werden.





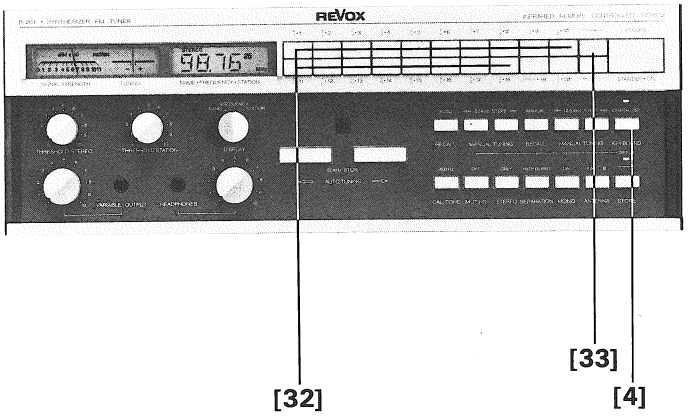


1.3.3 Direkte Frequenzeingabe einer bekannten Sendestation

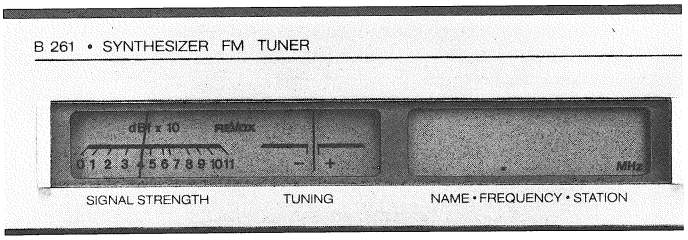
Ist die Sendefrequenz einer Station bekannt (aus Programmheften oder regionalen Senderlisten zu erfahren), kann diese direkt über das Tastenfeld [32] eingegeben werden.

- Vorbereitungen nach Kapitel 1.1.
- Taste CHARACTER [4] drücken, damit ist der Tuner auf Eingabe über das Tastenfeld geschaltet.
- Frequenz eintippen, Bsp. 87,5 MHz: Eingabe 8, 7, 5, 0. Nach Eingabe der letzten Ziffer empfängt der Tuner die eingestellte Sendestation.

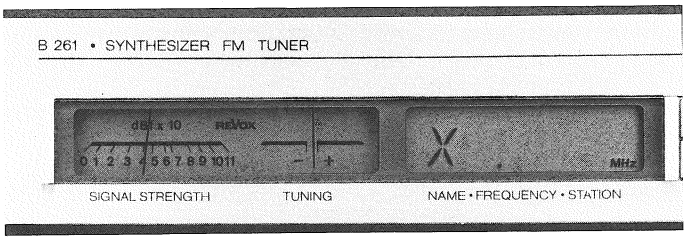
Frequenzen im 12,5- oder 25-kHz-Raster können auch eingegeben werden, Bsp. 98,7625 MHz, Eingabe:
9, 8, 7, 6, nach der Eingabe der letzten Ziffer (zweite Stelle nach dem Punkt) ergänzt der Tuner die Eingabe selbständig auf die geforderte Rasterfrequenz 98,7625 MHz.



Eine Falscheingabe kann auf folgende Art korrigiert werden:
- Drücken der Taste CLEAR [33] löscht die ganze Eingabe, eine neue kann erfolgen.



Erscheint beim Drücken einer Taste in der Anzeige ein X, so wurde eine unzulässige Zahl eingegeben (Bsp. als erste Zahl eine 7, diese Eingabe ist nicht möglich, da das UKW-Radioband erst bei 87,5 MHz beginnt).
Der Mikroprozessor prüft jede Eingabe auf ihre Richtigkeit.



1.3.4 Feinabstimmung

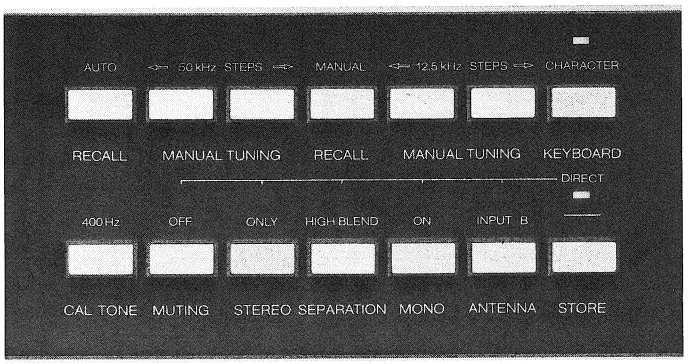
Im automatischen Suchlauf wird das UKW-Frequenzband im 50-kHz-Raster abgefragt. Stoppt der automatische Suchlauf bei einem Sender und die Anzeige TUNING [30] steht nicht in der Mitte, so sendet die empfangene Station im 25- oder 12,5-kHz-Raster. Solche Sendestationen können mit den Tasten 12.5 kHz [5] und [6] genau auf Tuning-Mitte abgestimmt werden.

2. SPEICHERN / AUSSUCHEN EMPFANGSWÜRDIGER SENDESTATIONEN

2.1 Speichern

2.1.1 Speichern von Empfangsfrequenzen

Beispiel: Die Radiostation RADIO HAPPY REVOX 1 wird auf 88,75 MHz empfangen. Dieser Sender soll nun auf die Stationstaste 1 programmiert werden.



- Taste STORE [12] drücken (der Schriftzug STORE erscheint im Anzeigefeld [31]).
- Stationstaste 1 drücken (Tastenfeld [32]), der Schriftzug STORE im Anzeigefeld erlischt.

Die Empfangsfrequenz 88,75 MHz ist damit auf Stationstaste 1 abgespeichert. Auf diese Art können sämtliche 20 Stationstasten belegt werden.

2.1.2 Suchen der besten Frequenz einer Sendestation

Hinweis: Da die gleiche Radiostation je nach Empfangsregion auf unterschiedlichen Kanälen sendet und dadurch auf mehreren Frequenzen empfangen werden kann, muss die beste Sendestation ermittelt und abgespeichert werden.
Die einfachste Art, diese zu ermitteln, ist der direkte Vergleich.

Vorgehen:

- Taste CHARACTER [4] drücken und über das Tastenfeld die tiefste Frequenz des UKW-Rundfunkbandes (87,5 MHz) eingeben.
- Mit der Taste AUTO TUNING ► [19] den Suchlauf starten.
- Die erste empfangene Station auf die Stationstaste 1 programmieren (Taste STORE [12] und Stationstaste 1 drücken).
- Den Suchlauf durch Drücken der Taste AUTO TUNING ► [19] erneut starten.
- Die nächste empfangene Station mit der Abgespeicherten vergleichen (abwechslungsweise Stationstaste 1 und AUTO [10] drücken).
- Falls es die gleiche Radiostation ist, jedoch besser empfangen wird (ersichtlich am SIGNAL STRENGTH METER [29]), kann die Stationstaste 1 mit der neuen Frequenz überschrieben werden (Taste AUTO [10], Taste STORE [12] und Stationstaste 1 drücken).
  Ist es die gleiche Radiostation, wird allerdings schlechter empfangen, Taste AUTO [10] drücken und den Suchlauf erneut starten.
- Ist es eine andere Radiostation, so wird sie auf die nächste Stationstaste (in diesem Falle Stationstaste 2) abgespeichert.
- Auf diese Weise den ganzen Frequenzbereich absuchen, neue Stationen abspeichern, bereits gespeicherte bei Bedarf mit einer besseren Empfangsfrequenz überschreiben.

Wenn der ganze Empfangsbereich auf diese Weise abgesucht wurde, ist schlussendlich von jeder Radiostation die bestmögliche Empfangsfrequenz auf einer Stationstaste abgespeichert. Die Reihenfolge, wie die Stationstasten nun belegt sind, ist natürlich rein zufällig. Diese Reihenfolge kann auf einfache Art individuell verändert werden (siehe Kapitel 2.1.5).

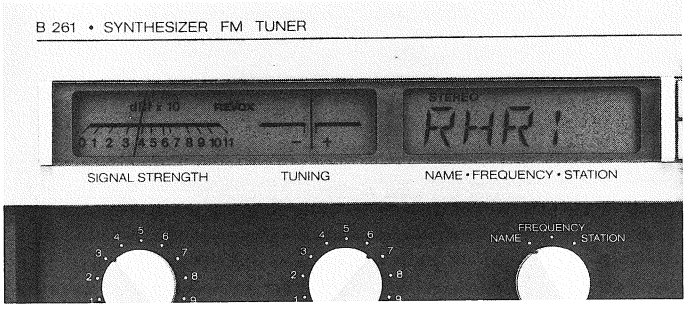
2.1.3 Speichern des Stationsnamens

Damit jederzeit erkannt werden kann, welche Station gerade gehört wird, kann zusätzlich zur Frequenz auch noch eine 4-stellige Abkürzung des Stationsnamens eingespeichert werden (Beispiel immer noch RADIO HAPPY REVOX 1, Abk. RHR1).

- Die Stationstaste, welche benennt werden soll drücken.
- Schalter DISPLAY [23] auf NAME stellen.

Die Frequenzangabe auf der Anzeige verschwindet, eventuell erscheint irgend eine Buchstabenkombination, welche keine Bedeutung hat.
Es kann nun die Eingabe des Namens erfolgen:

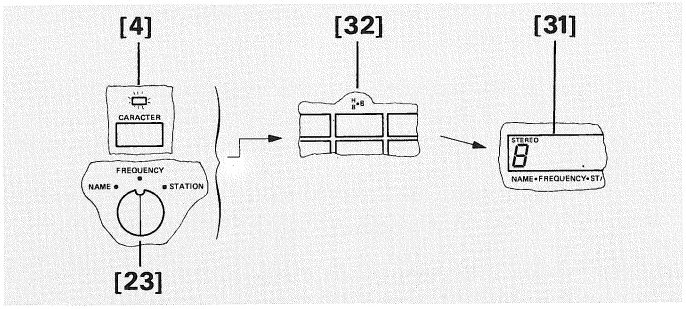
- Taste CHARACTER [4] drücken (die Anzeige muss jetzt leer sein).
- Über das Tastenfeld kann nun die vierstellige Abkürzung des Stationsnamens eingegeben werden. Direkt können die Ziffern 0 bis 9 und K bis R eingegeben werden. Für die restlichen Buchstaben A bis J und S bis Z muss vor der entsprechenden Taste immer die Shift-Taste [3] gedrückt werden. Anstelle einer Ziffer kann auch ein Leerschlag (Taste SPACE [2]) eingegeben werden.
- Wird ein falscher Buchstabe oder eine falsche Ziffer eingegeben, so kann durch Drücken der Taste BACK [34] ein Zeichen, oder mit Taste CLEAR [33] die ganze Eingabe gelöscht und neu eingegeben werden.

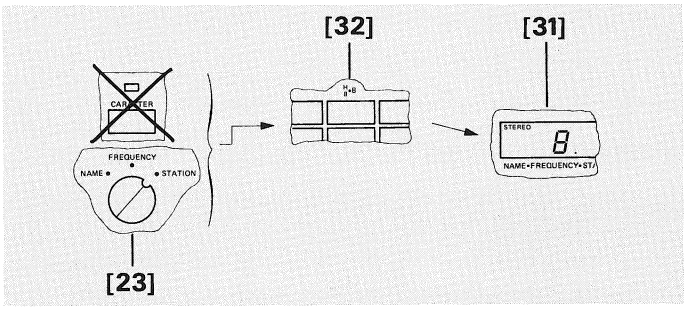


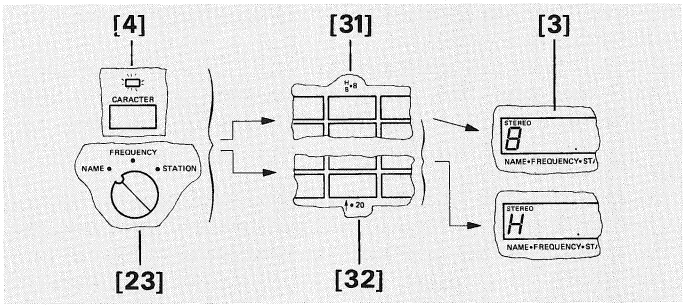
Beispiel: RADIO HAPPY REVOX 1, die Abkürzung ist: RHR1
R eingeben = Taste R (18) drücken
H eingeben = Tasten ▲· 20 [3] und H (8) gleichzeitig drücken
R eingeben = Taste R drücken
1 eingeben = Taste 1 drücken

- Taste STORE [12] drücken
- Entsprechende Stationstaste drücken, der Name ist somit eingespeichert.

Achtung: Mit dem Stationsnamen alleine, d.h. ohne Frequenzeingabe kann der Tuner keinen Sender empfangen. Die Empfangsfrequenz muss immer eingegeben werden.





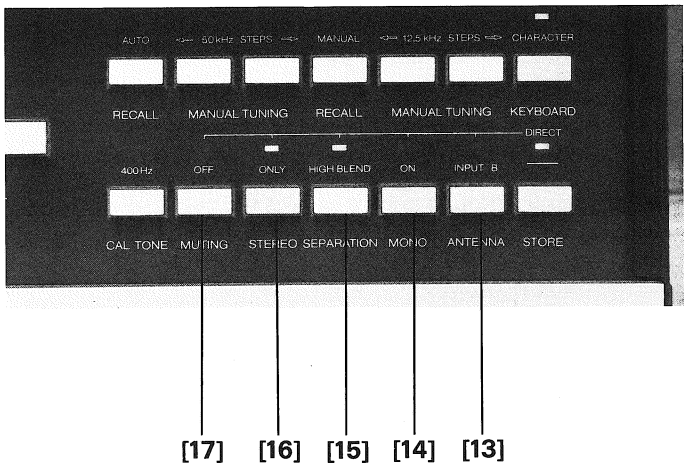


2.1.4 Mitabspeichern von Empfangsarten

Selbstverständlich können auch die Funktionen der Tasten [13] bis [17] (genauere Erläuterungen dazu unter Kapitel 2.3) den einzelnen Stationstasten zugeordnet werden.
Achtung: Empfangsarten können nur in Position FREQUENCY des DISPLAY-SELECTOR-Schalters [23] eingespeichert werden.

- Gewünschte Station suchen bzw. abrufen.
- Bei Bedarf Stationsname eingeben.
- Die notwendigen Funktionen mit den Tasten [13] bis [17] einstellen.
- Taste STORE [12] und die entsprechende Stationstaste drükken.

Diese Funktionen können selbstverständlich auch bei bereits gespeicherten Stationen nachträglich dazugespeichert werden.



2.1.5 Speicherplätze umprogrammieren

Falls es aus irgend einem Grunde nötig ist, den auf Stationstaste 1 programmierten Sender RHR1 (RADIO HAPPY REVOX 1) auf eine andere Stationstaste zu überschreiben, so ist dies ohne grossen Aufwand möglich.
Sind sämtliche 20 Stationstasten bereits belegt, so sollte eine Taste als Zwischenspeicher frei gemacht werden. Dadurch kann der Speicherinhalt einer neu zu belegenden Taste auf diese abgespeichert werden und bleibt somit verfügbar.
- Schalter DISPLAY [23] auf STATION stellen.
  Nur in dieser Position kann der gesamte Speicherinhalt (Stationsname, Frequenz und Empfangsart) mit einem Schritt umprogrammiert werden.
- Die neu zu belegende Stationstaste drücken.
- Taste STORE [12] und die freie Stationstaste drücken. Damit ist der Speicherinhalt dieser Taste gesichert.
- Denjenigen Sender, welcher umprogrammiert werden soll (in unserem Beispiel Stationstaste 1 drücken).
- Taste STORE [12] drücken.
- Die Stationstaste drücken, welche neu mit dieser Sendestation belegt sein soll.

Damit ist der gesamte Speicherinhalt in den neuen Speicherplatz überschrieben.

- Diejenigen Sendestationen, welche umprogrammiert wurde, ist nun auf zwei Tasten vorhanden. Der alte Speicherplatz kann nun mit einer anderen Sendestation in der gleichen Art überschrieben werden.
- Auf diese Art können die Sendestationen Schritt für Schritt in die gewünschte Reihenfolge umprogrammiert werden.

Welcher Teil des Speicherinhaltes umprogrammiert wird, ist nur vom Schalter DISPLAY [23] abhängig:

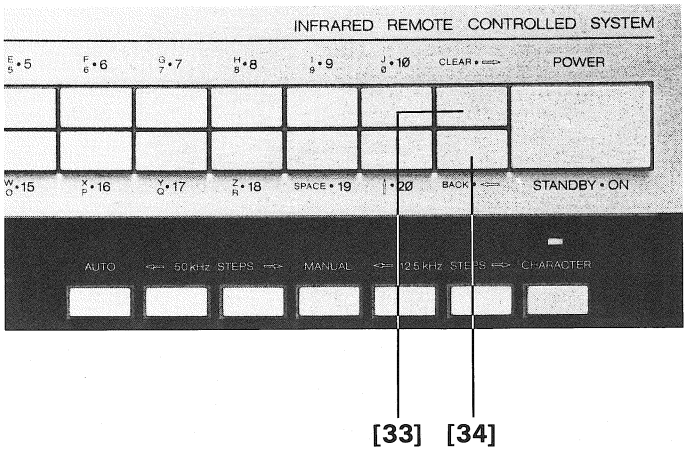
- auf Position STATION wird der gesamte Inhalt umprogrammiert
- auf Position FREQUENCY wird nur die Frequenz und Empfangsart umprogrammiert
- auf Position NAME wird nur der Name umprogrammiert.

Selbstverständlich kann eine belegte Stationstaste bei Bedarf mit einer neuen überschrieben werden:
- Gewünschte Sendestation einstellen
- Taste STORE [12] und die neu zu belegende Stationstaste drücken, damit ist die neue Sendestation auf dieser Taste abrufbar.

2.1.6 Speicherinhalt abfragen

Der Speicherinhalt kann auf folgende Art angezeigt werden:
- Stationstaste drücken
- Durch Drehen des Schalters DISPLAY [23] von FREQUENCY auf NAME oder STATION kann Frequenz, Name und Speicherplatz des eingestellten Senders abgefragt werden.

oder (SCAN-Betrieb):
- Drücken der Taste CLEAR · ► [33] bewirkt, dass die belegte Stationstasten von der zuletzt abgerufenen Station weg, der Reihe nach aufwärts abgefragt werden und für ca. eine Sekunde in der Anzeige zu sehen und über den Verstärker zu hören sind.
  Die Position des Schalters DISPLAY [23] entscheidet, welche Information angezeigt wird (Frequenz, Name oder Station).
- Drücken der Taste BACK · ◄ [34] bewirkt das gleiche, nur rückwärts (von der letzten Station zu der ersten).



2.1.7 Löschen eines nicht benutzten Speichers

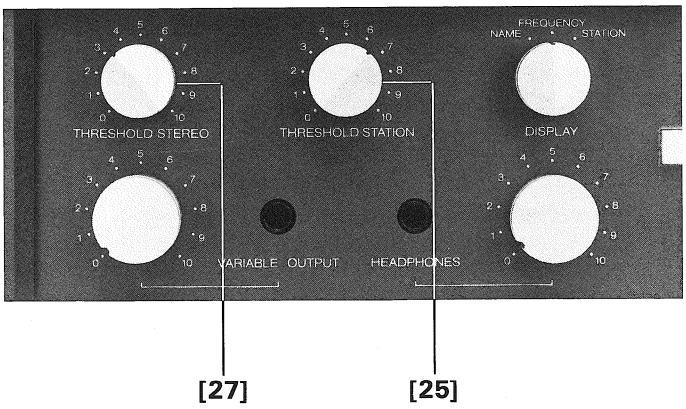
Damit einmal programmierte, doch nachträglich nicht mehr erwünschte Stationen im SCAN-Betrieb übergangen werden, kann der Speicherinhalt auch gelöscht werden.
- Schalter DISPLAY [23] auf FREQUENCY stellen.
- Taste CHARACTER [4] drücken (Anzeige leer).
- Taste STORE [12] und die entsprechende Stationstaste drükken. Damit wird diese Station im SCAN-Betrieb nicht mehr berücksichtigt.

2.1.8 Verbessern der Empfangsleistung oder Unterdrükken von schlecht empfangenen Sendestationen

Sendestationen, welche nur schwach zu empfangen sind, fallen durch störendes Rauschen unangenehm auf. Falls der Tuner solche Stationen nicht berücksichtigen soll, kann dies durch Einstellen der Stummschaltschwelle erreicht werden.

- Einen schwachen Sender aussuchen, bei welchem das Rauschen gerade noch tolerierbar ist (persönliche Beurteilung).
- Potentiometer THRESHOLD STATION [25] im Uhrzeigersinn drehen, bis der Empfang stummgeschaltet (unterbrochen) wird.
- Das Potentiometer soweit zurückdrehen, bis der Sender eingeschaltet bleibt.

Wird die Stellung des Potentiometers THRESHOLD STATION [25] nicht mehr verändert, so werden alle Sendestationen mit schwächerem Signal bei manuellem Suchlauf oder SCAN-Betrieb stummgeschaltet. Im automatischen Suchlauf werden Sendestationen mit schwächerem Signal nicht mehr berücksichtigt.



Drücken der Taste MUTING OFF [17] hebt diese Funktion auf und das Potentiometer wird wirkungslos (die Funktion MUTING OFF kann auch auf die Stationstasten programmiert werden). Auch bei Stereosendern kann Rauschen auftreten. Tritt das Rauschen zu stark in Erscheinung, kann nur noch eine Verbesserung erreicht werden, indem der Empfang auf Mono geschaltet wird. Die Schwelle, bei welcher der Tuner den Empfang auf Mono schalten soll, kann mit dem Potentiometer THRESHOLD STEREO [27] eingestellt werden.

- Einen schwachen Stereosender, mit gerade noch tolerierbarem Rauschen suchen.
- Potentiometer THRESHOLD STEREO [27] im Uhrzeigersinn drehen, bis der Empfang auf Mono geschaltet wird (Schriftzug STEREO in der Anzeige [31] erlischt).
- Das Potentiometer soweit zurückdrehen, bis der Sender in Stereo empfangen wird. Es empfiehlt sich, den Regler ein bisschen weiter zu drehen, da sonst die Umschaltung bedingt durch Feldstärkenschwankungen des Empfangssignals immer hin und her schalten würde.

2.2 Anzeige DIRECT [11]

Die Anzeige (LED) DIRECT [11] zeigt verschiedene Zustände an. Bei ausgeschaltetem, jedoch ans Netz angeschlossenem Gerät, leuchtet sie (STAND BY-Betrieb).

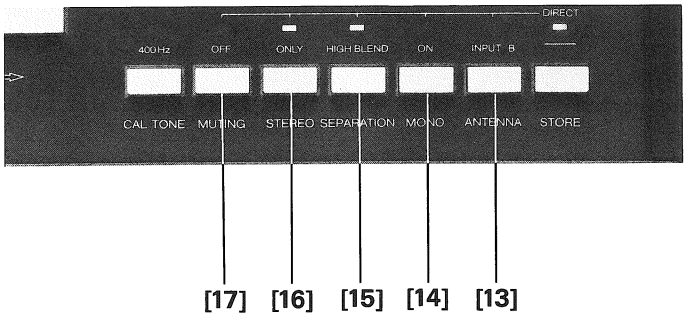
Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet sie sobald der Tuner manuell oder im automatischen Suchlauf betrieben wird. Dadurch wird darauf hingewiesen, dass die eingestellte Station nicht abgespeichert ist.

Bei Betrieb mit der Systemfernbedienung REVOX B201, blinkt sie auf, sobald eine Taste gedrückt wird. Dadurch wird angezeigt, dass ein Befehl empfangen wurde.

2.3 Empfangsart-Tasten [13] bis [17]

2.3.1 Taste MONO ON [14]

Drücken dieser Taste schaltet den Tuner auf MONO-Betrieb. Wird zusätzlich noch die Taste STEREO ONLY [16] gedrückt, ist der Tuner wohl auf Mono geschaltet, akzeptiert jedoch nur Stereo-Sendestationen. Die Funktion MONO ON kann jeder Stationstaste zugeordnet werden.



2.3.2 Taste HIGH BLEND SEPARATION [15]

Bei leicht verrauschten Stereo-Sendestationen (mangelhafte Signalstärke) kann mit dieser Taste das Rauschen vermindert werden. Diese Taste bewirkt ein Vermindern der Stereo-Basisbreite bei den hohen Frequenzen.

Falls das Rauschen trotzdem noch zu stark ist, muss der Tuner auf Mono geschaltet werden.
Auch die Funktion HIGH BLEND SEPARATION kann den Stationstasten zuprogrammiert werden.

2.3.3 Taste STEREO ONLY [16]

Drücken dieser Taste bewirkt, dass im automatischen oder manuellen Suchlauf keine Mono-Sendestation empfangen wird. In Verbindung mit der Taste MONO ON [14] werden nur Stereo-Sendestationen empfangen, jedoch mono wiedergegeben.
Auch diese Funktion kann der Stationstaste zuprogrammiert werden.

2.3.4 Taste MUTING OFF [17]

Falls ohne Veränderung der Position des Potentiometers THRESHOLD STATION [25] eine schwache Sendestation empfangen werden soll, muss die Taste MUTING OFF [17] gedrückt werden (Stummschaltung aufgehoben, Antennenrauschen hörbar).

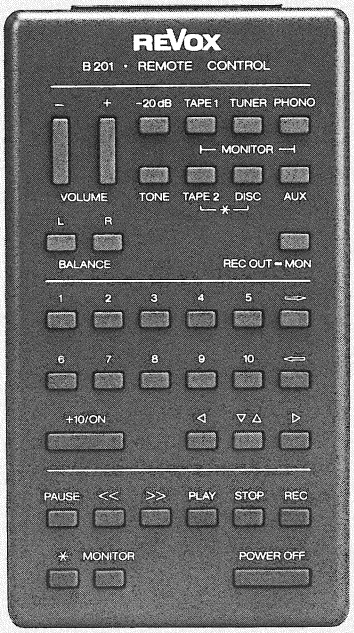
Falls eine sehr schwache Sendestation (welche normalerweise von der Stummschaltung unterdrückt würde) empfangen und auf eine Stationstaste programmiert werden soll, so kann auch diese Funktion mitabgespeichert werden.

3. ALLGEMEINES

3.1 Bedienung mit Infrarot-Systemfernbedienung B201

Der Tuner REVOX B261 kann über die Infrarot-Systemfernbedienung drahtlos ferngesteuert werden. Der mittlere Teil des Fernsteuerungskästchens ist für die Tunerbedienung.

Die REVOX-Systemfernbedienung B201 ist dafür ausgelegt, die komplette REVOX-Hi-Fi-Kette (Tuner, Verstärker, Kassetten-/Bandgerät und Plattenspieler) fernzusteuern. Entsprechende Hinweise sind der Bedienungsanleitung zur Fernbedienung B201 zu entnehmen.



3.1.1 Bedienungsmöglichkeiten

Tuner einschalten:

Taste +10/ON (dadurch wird die zuletzt eingestellte Station aufgerufen)

oder Tasten 1 bis 10 (dadurch wird die gewünschte Station aufgerufen)
Durch Drücken einer der Tasten 1 bis 10 und der Taste +10/ON, können die Stationen 11 bis 20 abgerufen werden.

oder Taste ◄ oder ► , dadurch wird ab der zuletzt eingestellten Station die nächsttiefere resp. die nächsthöhere Station abgerufen.
Wird die Taste länger gedrückt, so werden sämtliche einprogrammierten Stationen der gewählten Reihenfolge nach abgerufen und jeweils für kurze Zeit hörbar.

Tuner ausschalten:

Mit der Taste POWER OFF (rechts unten) werden die fernsteuerbaren Geräte ausgeschaltet.

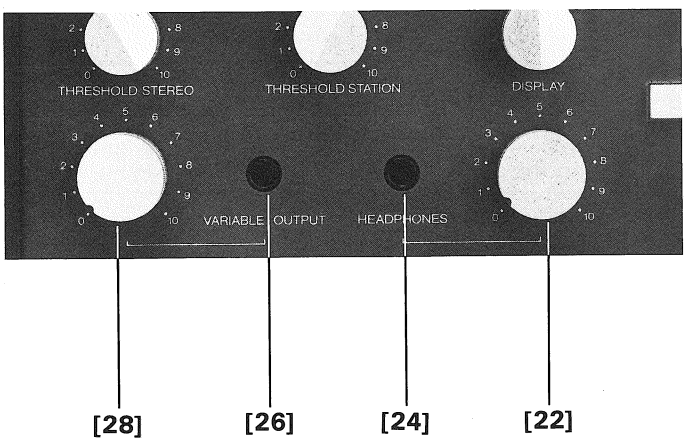
Der Tuner quittiert einen empfangenen Befehl durch Blinken der LED DIRECT [11].

3.2 Taste CAL TONE [18]

Mit dieser Taste kann das Signal (400 Hz) des eingebauten Testoszillators auf die Ausgänge des Tuners geschaltet werden. Der Pegel entspricht –6 dB, bezogen auf den maximalen Nutzhub eines Stereosenders (67,5 kHz). In Verbindung mit der Pegelanzeige des Verstärkers REVOX B251 besteht die Möglichkeit, durch Vergleichen, den Hub eines Senders zu messen. Der interne Oszillator bietet auch die Möglichkeit, ein direkt angeschlossenes Tonbandgerät auf 0 dB zu pegeln.

3.3 Kopfhörerbetrieb [22] und [24]

An der Frontplatte kann ein Kopfhörer mit einem 6,3 mm Klinkenstecker (Buchse [24]) angeschlossen werden (Impendanz 200 bis 600 Ohm). Die Lautstärke wird mit dem danebenliegenden Potentiometer [22] eingestellt.



3.4 Anschluss VARIABLE OUTPUT [26] und [28]

Geräte, welche nicht mit dem Ausgangssignal der Buchse FIXED OUTPUT [44] (Geräterückseite) gespeist werden können, werden am VARIABLE OUTPUT (auf der Frontplatte mit einem 6,3 mm Klinkenstecker [26], oder an der Rückwand mit Cinchstecker [43]) angeschlossen.
Dadurch kann das Ausgangssignal mit dem Potentiometer [28] dem Eingang des angeschlossenen Gerätes angepasst werden. Dieses Potentiometer beeinflusst den Ausgang auf der Frontplatte [26] wie auch den an der Geräterückwand [43]. Der eingebaute Sinus-Oszillator (zuschaltbar durch Drücken der Taste CAL TONE 400 Hz [18] erleichtert das Einstellen des benötigten Pegels.

Hinweis: Wird der Tuner mit dem REVOX Verstärker B251 betrieben, so wird dieser Ausgang nicht gebraucht. Der Anschluss FIXED OUTPUT [44] liefert genau das benötigte Signal.

3.5 Optionen

3.5.1 ANTENNA INPUT B

Als nachrüstbares Zubehör ist ein zweiter Antenneneingang erhältlich. Dies ist vor allem wichtig, wenn der Tuner an Kabelrundfunk-Anlagen angeschlossen wird. Mit dem zweiten Antenneneingang besteht trotzdem die Möglichkeit Sendestationen, welche nicht über die Kabelanlage übertragen werden, mit einer eigenen Antenne zu empfangen.

Durch Drücken der Taste ANTENNA INPUT B [13] wird auf den B-Eingang umgeschaltet. Selbstverständlich kann diese Funktion auf die Stationstaste abgespeichert werden.

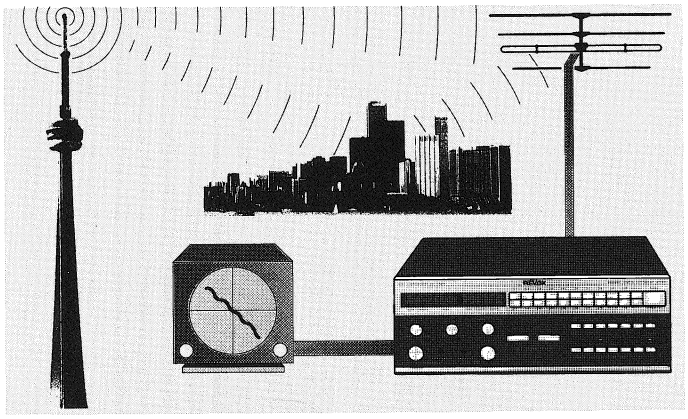
4. WISSENSWERTES ÜBER UKW-EMPFANG

4.1 Allgemeines

Der Frequenzbereich des UKW-Radiobandes reicht von 87.50 bis 108.00 MHz. Dies ergibt Wellenlängen von ungefähr drei Metern. Sendungen auf dieser Wellenlänge breiten sich in einer ähnlichen Art wie Licht aus. Dies bedeutet, dass die besten Empfangsverhältnisse bei Direktsicht auf die Sendeantenne zu erwarten sind.
Selbstverständlich ist auch ohne Sichtverbindung ausreichend guter Empfang möglich. Dies allerdings nur, wenn entsprechend hochwertiges Antennenmaterial, gegebenenfalls sogar ein Antennenrotor eingesetzt wird.
Wird der Synthesizer Tuner B261 an eine Gemeinschaftsantennenanlage angeschlossen, so ist die Übertragungsqualität der Anlage, besonders die der Antennenverstärker, für die Empfangsqualität massgebend.

Mögliche Störquellen bei UKW-Empfang:

Laufzeitverzerrungen:
UKW-Sendewellen werden an festen Gegenständen wie Mauern, Häusern usw. reflektiert. Treffen direkte Wellen und diese ‹Umweg-Wellen› zusammen auf die Antennenanlage, entstehen im Empfänger unangenehme Laufzeitverzerrungen (z.B. Ursache für die bekannten Geisterbilder beim Fernseh-Empfang). Laufzeitverzerrungen können durch präzises Ausrichten einer guten Richtantenne verhindert werden.



Zündfunken-Störungen:
Der beste Schutz gegen Zündfunkenstörungen bietet eine gut abgeschirmte Antennenleitung (Koaxialkabel) direkt an den Antenneneingang des Tuners B261 angeschlossen.

Kreuzmodulationen:
Der Synthesizer-Tuner B261 bietet grösstmöglichen Schutz gegen solche Störungen. Kreuzmodulationen können jedoch in schlechten Antennenanlagen/Antennenverstärkern entstehen. Diese Störungen können in keinem Empfänger mehr beseitigt werden.

Rauschen:
Die Empfindlichkeit des Tuners B261 ist ungewöhnlich hoch. Mono-Sender, bei welchen das Nutzsignal nur knapp über dem Antennenrauschen liegt, können einwandfrei empfangen werden. Je stärker das Empfangssignal ist, desto weniger Störgeräusche verschlechtern den Empfang.
Bei Stereo-Empfang ist ein gegenüber Mono um 20 dB (10-fach) höheres Antennensignal nötig, um den gleichen Rauschabstand zu gewährleisten.
Bei mangelhaftem Stereo-Empfang an Gemeinschafts-Antennenanlagen, sind meist ungenügend, respektive nicht einwandfrei arbeitende Antennenverstärker verantwortlich.

Das Betreiben eines hochwertigen Gerätes wie der Synthesizer-Tuner B261 ist, wenn alle Eigenschaften des Gerätes wirklich genutzt werden wollen, nur mit entsprechend hochwertigen Peripherie-Materialien (Antenne, Kabel etc.) möglich.

4.2 Antennen

Um dem hohen Qualitäts-Standard des Synthesizer Tuners REVOX B261 gerecht zu werden, sollte er an eine leistungsfähige Antennenanlage angeschlossen werden.
Allerdings sind auch mit Zimmerantennen schon erstaunlich gute Empfangsleistungen möglich.
Wer die Möglichkeit hat, eine Aussenantenne (z.B. aufs Dach) zu montieren, sollte diese nutzen. Es können dadurch beträchtliche Empfangsverbesserungen erreicht werden. Da hierfür oft sehr lange Kabel nötig sind, sollte am Antennenfuss ein guter Antennenverstärker angeschlossen werden. Nach Möglichkeit sollten ab Antennenfuss nur asymmetrische Leitungen (Koaxialkabel) verwendet werden. Dadurch werden Signalverluste durch Symmetrierglieder vermieden und Störungen, welche durch das Antennenkabel aufgenommen werden, auf ein Minimum reduziert.

5. TECHNISCHER ANHANG

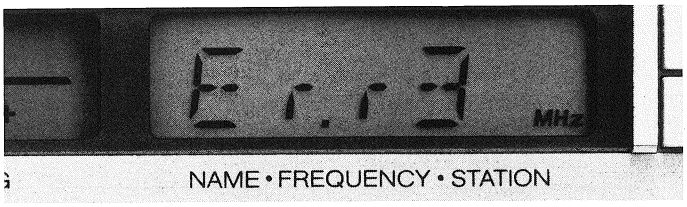
5.1 Fehlermeldungen

Folgende Fehlermeldungen können im Display angezeigt werden:

Err1:
Diese Fehlermeldung erscheint, wenn der Schalter DISPLAY [23] auf STATION steht und die Taste CHARACTER [4] gedrückt wird.
Diese Funktion ist nicht zulässig.

Err2:
Diese Fehlermeldung erscheint, wenn der Schalter DISPLAY [23] auf STATION steht, der Tuner manuell oder im Suchlauf betrieben wird und die Taste STORE gedrückt wird.
Diese Funktion ist nicht zulässig.

Err3:
Diese Fehlermeldung erscheint, wenn die Tasten SCAN UP [33] oder SCAN DOWN [34] betätigt werden, allerdings keine Stationsspeicher belegt sind.

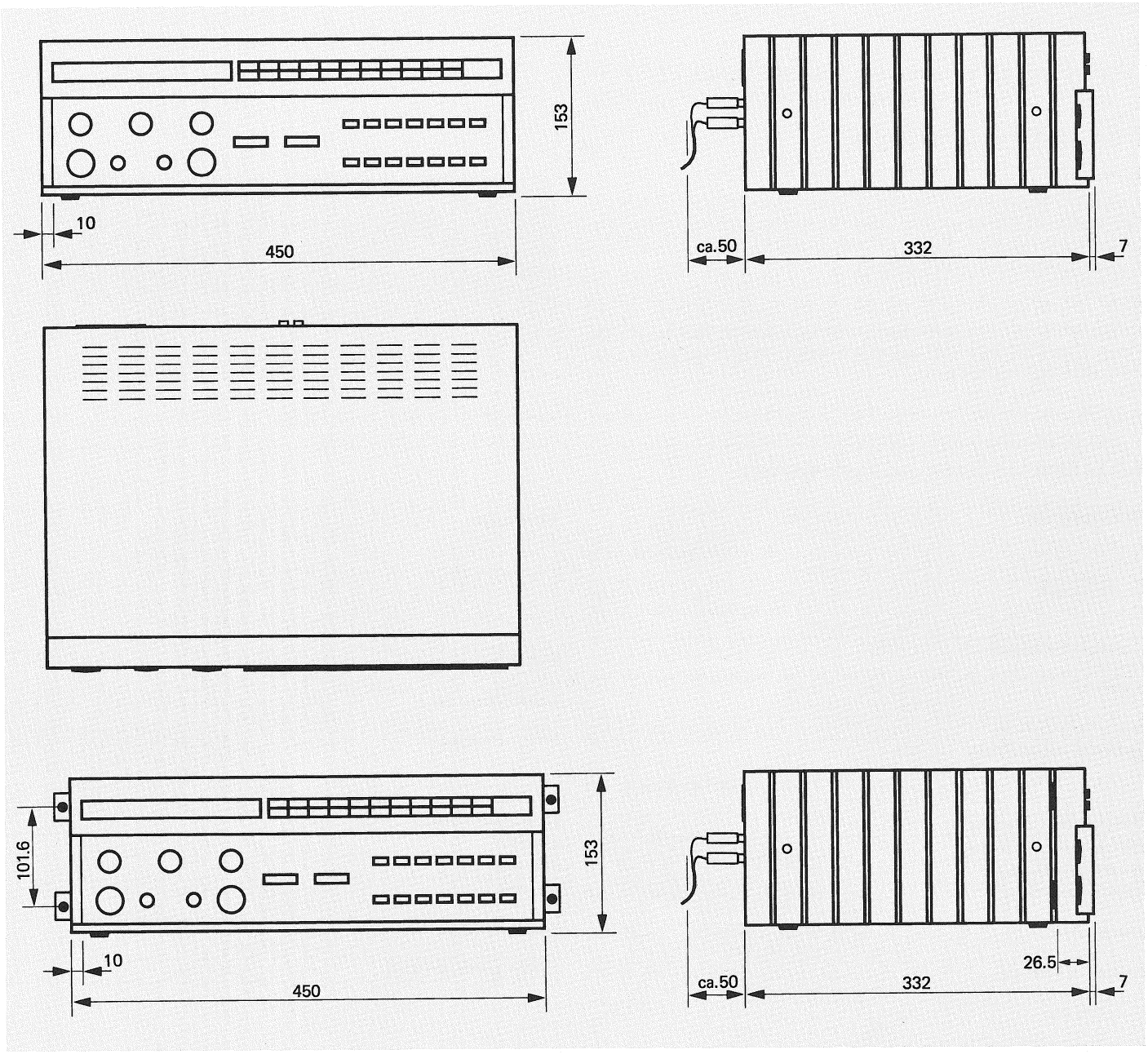


5.2 Technische Daten und Abmessungen

Empfangsbereich:	87.50 bis 108.00 MHz Frequenzeingabe über Tastenfeld, 12.5-kHz-Raster, STEPS-Tasten 50 oder 12.5 kHz, Automatischer Suchlauf im 50-kHz-Raster
Sendervorwahl:	20 Stationstasten, programmierbar im 12.5-kHz-Raster, programmiert werden kann Frequenz, Name und Empfangsart
Genauigkeit der Quarzreferenz:	± 0,002 %
Anzeigen:	Frequenz: 7-stellig Name: 4-stellig
Grenzempfindlichkeit:	0,5 µV an 75 Ohm, 26 dB S/N bezogen auf 40 kHz Hub
Nutzbare Empfindlichkeit:	Mono: 2 µV Stereo: 20 µV (an 75 Ohm, für einen Rauschabstand von 46 dB, bezogen auf 40 kHz Hub)
Spiegelfrequenzdämpfung:	110 dB, Δf = 2 x fZF
Zwischenfrequenzdämpfung:	110 dB, fZF
Nebenwellendämpfung:	110 dB, fZF/2
Übernahmeverhältnis:	0,8 dB, gemessen mit 40 kHz Hub, 30 dB S/N und 1mV an 75 Ohm
Trennschärfe:	80 dB, Nutzsignal 100 µV an 75 Ohm, Stereosignal 1 mV an 75 Ohm, moduliert mit 40 kHz Hub
AM-Unterdrückung:	72 dB, bezogen auf 75 kHz Hub, 30 % AM, 400 Hz und 1 mV Antennenspannung an 75 Ohm
Frequenzgang:	30 Hz ... 15 kHz ± 1 dB, gemessen mit 40 kHz Hub und 1 mV Antennenspannung an 75 Ohm
De-emphasis:	50 µs (Europa-Ausführung), 75 µs (USA-Ausführung)
NF-Verzerrungen:	0,07 % gemessen mit 40 kHz Hub, 1 kHz, Mono und Stereo L = R, 1 mV Antennenspannung an 75 Ohm
Fremdspannungsabstand:	75 dB, 30 Hz ... 15 kHz linear, gemessen bei 1 mV an 75 Ohm, bezogen auf 75 kHz Hub
Stereo-Übersprechdämpfung:	100 Hz ... 10 kHz >40 dB 1 kHz >43 dB, bezogen auf 75 kHz Hub, gemessen mit 1 mV an 75 Ohm
Pilot-Ton- und Hilfsträgerdämpfung: (inkl. aller Oberwellen)	70 dB, 15 kHz ... 300 kHz linear, 1 mV an 75 Ohm, bezogen auf 75 kHz Hub
Umschaltschwelle (Station):	2 ... 20 µV an 75 Ohm, einstellbar mit Potentiometer THRESHOLD STATION
Umschaltschwelle (Stereo):	5 ... 350 µV an 75 Ohm, einstellbar mit Potentiometer THRESHOLD STEREO
Antenneneingang:	75 Ohm koaxial

NF-Ausgänge:		
Ausgang FIXED:	(Cinch-Buchsen)	Ri <500 Ohm Rl > 10 kOhm
Ausgangsspannung:	2V bei 400 Hz und 75 kHz Hub	
Ausgang VARIABLE:	(Klinkenbuchse)	Ri < 6 kOhm Rl >10 kOhm
	(Cinch-Buchsen)	Ri < 1,5 kOhm Rl >10 kOhm
Kopfhörerausgang:	Ri 220 Ohm, Ausgangsspannung 6 V bei 400 Hz und 75 kHz Hub	
Remote Power On:	6-polige Buchse mit DC-Quelle intern oder extern steuerbar (10 V)	
Stromversorgung:	Europa:	100/120/140/200/220/240 V AC, ± 10 %, umschaltbar
	Kanada/USA:	115 V AC, ± 10 %
Netzfrequenz:	50 ... 60 Hz	
Leistungsaufnahme:	30 Watt	
Gewicht:	8,5 kg	
Abmessungen:	450 x 153 x 332 mm	
Optionen:	Antennenumschaltung A/B De-emphasis 75 µs	
Umgebungstemperaturbereich:	+10 bis +40 Grad C (50 bis 105 Grad F)	
Relative Luftfeuchtigkeit:	Klasse F nach DIN 40040	

Abmessungen (mm)



OPERATING INSTRUCTIONS
REVOX B261 SYNTHESIZER FM TUNER

E

IMPORTANT NOTE

Protect your tuner against excessive heat and humidity. Install the tuner in such a position that the ventilating louvres are not obstructed. It is important to study sections 1.1.1 and 1.1.2 carefully before the tuner is connected to the AC power socket.

WARRANTY

For equipment purchased in the Federal Republic of Germany a special warranty application card is either contained in a plastic envelope attached to the outside of the packing carton or is enclosed with the equipment. If this card is missing, please request it from your dealer. Complete the warranty application card and return it to your national distributor who will then send you your warranty card.
For equipment purchased in Switzerland and Austria, the warranty responsibility rests with your dealer.
Equipment purchased in France is accompanied by a warranty card. This card must be completed and signed by your authorized REVOX dealer.
Please note that the warranty is not valid outside the country of purchase.
The warranty will be voided if the unit is tampered with or serviced by unauthorized personnel.

PACKING

Save the original packing material because it provides the best protection for your valuable equipment in the event that it needs to be transported.

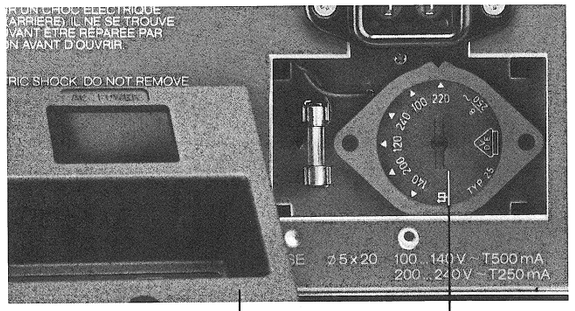
TABLE OF CONTENTS

		Page
1.	STARTUP PROCEDURE	3
1.1	General	3
1.1.1	Checks prior to AC power connection	3
1.1.2	Startup preparations	3
1.1.3	Operating concept	3
1.1.4	How to use these operating instructions	3
1.2	Index to operator controls	4
1.2.1	Front-panel controls	4/5
1.2.2	Connector panel	5
1.3	Operating modes	6
1.3.1	AUTO TUNING	6
1.3.2	MANUAL tuning	6
1.3.3	Direct frequency input for a known radio station	7
1.3.4	On-channel tuning	7
2.	STORING/SELECTING WORTHWILE STATIONS	8
2.1	Storing	8
2.1.1	Storing the station frequencies	8
2.1.2	Finding the best frequency of a radio station	8
2.1.3	Storing the station name	8/9
2.1.4	On-line storage of reception mode	9
2.1.5	Reprogramming the memory locations	9/10
2.1.6	Reading out the station selector memories	10
2.1.7	Clearing an unused memory location	10
2.1.8	Improving the useful signal or supressing stations with poor reception quality	10/11
2.2	DIRECT indicator	11
2.3	Receiving mode buttons	11
2.3.1	MONO ON	11
2.3.2	HIGH BLEND SEPARATION	11
2.3.3	STEREO ONLY	11
2.3.4	MUTING OFF	11
3.	GENERAL	12
3.1	Operating with the infrared system remote control B201	12
3.1.1	Remote control facilities	12
3.2	CAL TONE	12
3.3	Headphones connection	12
3.4	VARIABLE OUTPUT sockets	13
3.5	Options	13
3.5.1	ANTENNA INPUT B	13
4.	FM RECEPTION HINTS	14
4.1	General	14
4.2	Antennas	14
5.	TECHNICAL ANNEX	15
5.5.1	Error messages	15
5.2	Technical data and dimensions	15/16

1.1 General

1.1.1 Checks prior to AC power connection

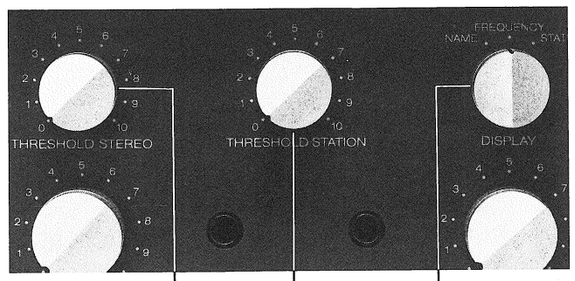
- Check setting of line voltage selector [42]. If it does not match your local line voltage, it can be adjusted with a screwdriver in which case it is absolutely essential to check the rating of the power fuse. Disconnect the power cord and remove cover of line voltage selector [48] by unfastening one screw with a Philips screwdriver. The recommended fuse ratings are also listed on the underside of this cover.



[48] [42]

1.1.2 Startup preparations

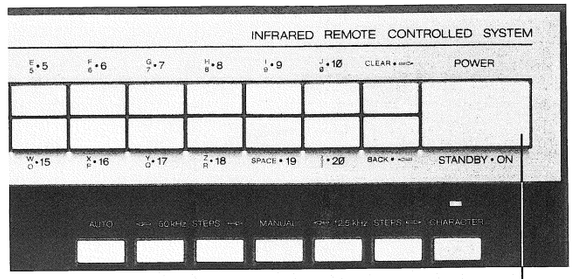
- Check power connection according to Section 1.1.1.
- Connect antenna (refer to Section 4.2, antennas).
- Establish audio connections:
  OUTPUT FIXED = socket with fixed output level. The B251 amplifier can be connected to this output.
  OUTPUT VARIABLE = socket with adjustable output level. With this output the tuner can be matched to any amplifier.
  DIN socket = for devices equipped with standard DIN input.
  Either an amplifier (same level as OUTPUT FIXED) or a tape recorder with DIN input can be connected to this socket.
- Connect tuner to AC outlet. The DIRECT LED [11] (stand-by pilot lamp) turns on as soon as the tuner is connected.
- Set THRESHOLD STATION [25] and THRESHOLD STEREO [27] to zero, set DISPLAY rotary switch [23] to FREQUENCY position.



[26] [24] [23]

1.1.3 Operating concept

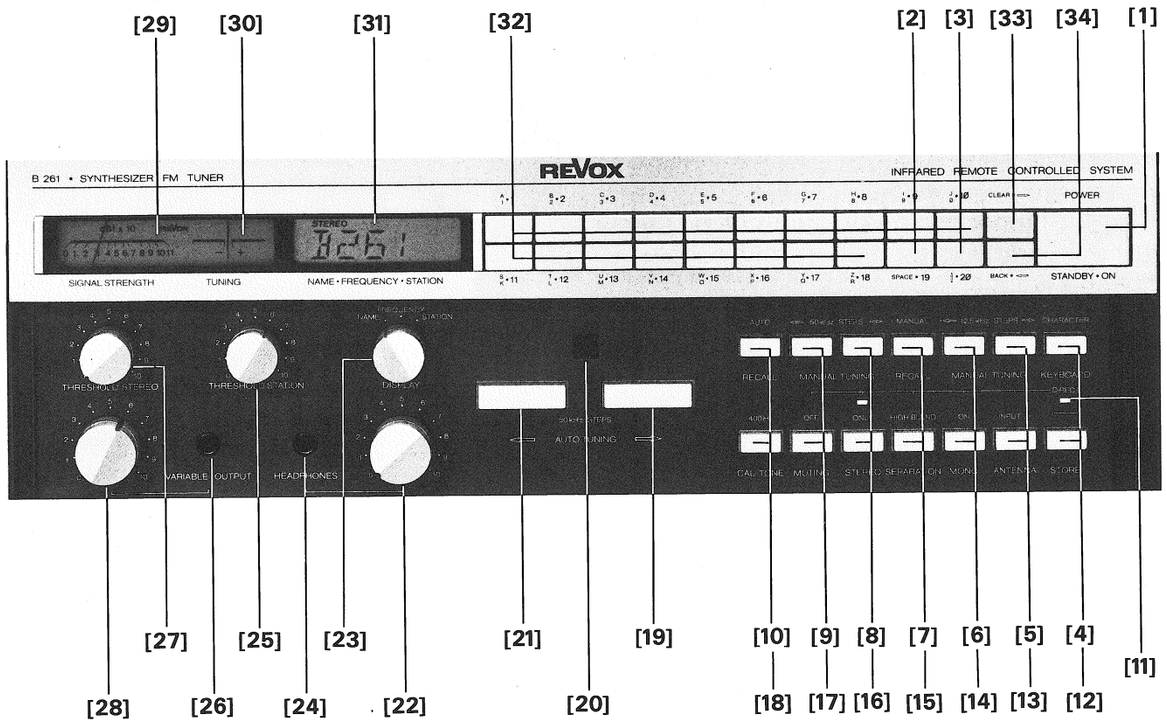
The front-panel controls are arranged in two distinct groups. The most frequently used keys are located in the upper section of the front panel. The less frequently used controls such as the programming buttons, manual tuning buttons, etc. are located in the lower section of the front panel which can be covered with an acrylic glass panel.
The B261 tuner can be switched on by pressing any button in the upper front-panel section. If the tuner is switched on with POWER ON [1], the last station tuned with the station selector keys will automatically be reactivated.
This can be prevented by switching on the tuner with selector key of the desired station.
The tuner features an electrically isolated REMOTE POWER ON socket through which the tuner can be switched on by a REVOX B710 cassette recorder that operates under the control of its timer.

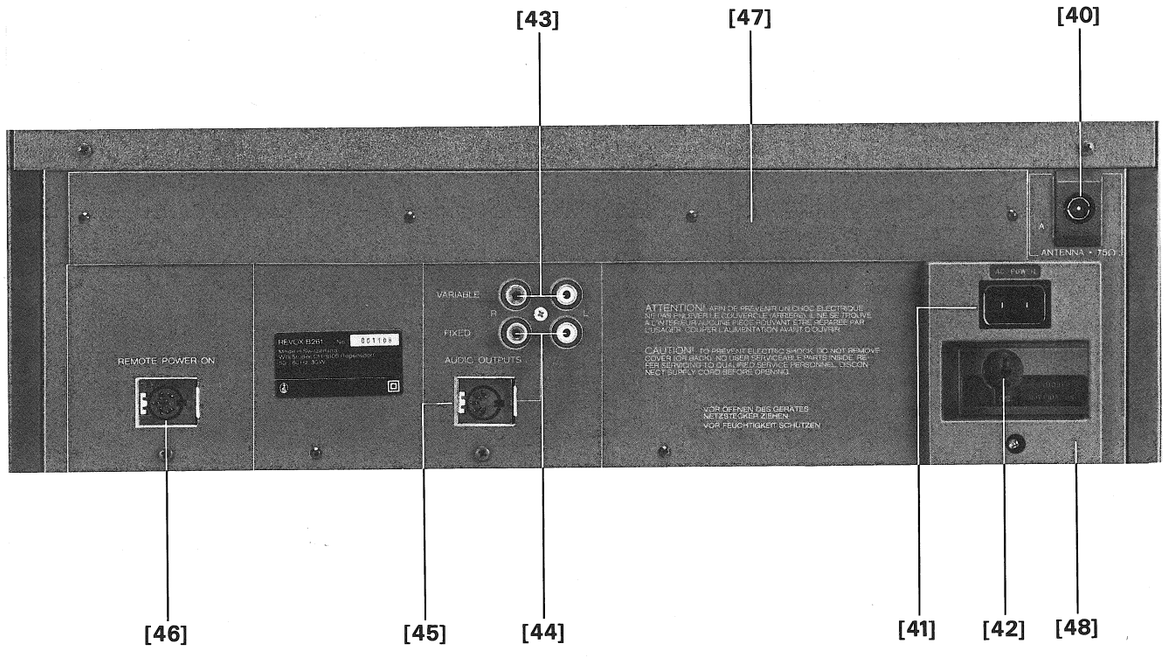


[1]

1.1.4 How to use these operating instructions

Because of its functional operating concept, the B261 tuner is relatively easy to use despite is exceptional versatility. Long explanations are, therefore, unnecessary in this handbook.
At the beginning of these operating instructions, a fold-out index sheet has been provided on which all controls refered to in the text with a number between brackets can be readily identified. Keep this index sheet unfolded while studying this handbook.
The frequencies or the names of stations mentioned in these operating instructions should be regarded as fictional examples. The corresponding procedure also applies to any other locally receivable station or frequency.
The technically interested reader can find additional information concerning reception conditions, noise and antennas in Section 4 of this manual (FM reception hints).





1.2 Index to operator controls

1.2.1 Front-panel controls

A General

[1] POWER ON/STAND BY, on/off switch
[11] DIRECT LED
a) Tuner switched off: LED is on as stand-by indicator. b) Tuner switched on: LED turns on when tuner is operated manually. c) Remote control mode: LED signals that a command is being received.
[18] 400 Hz CAL TONE, on/off switch for internal calibration
[20] Tuner window for the signals from the infrared remote control
[22] Volume control potentiometer for headphones output
[24] HEADPHONES output socket
[26] VARIABLE OUTPUT, front-panel socket
[28] Level potentiometer for variable output
[31] NAME · FREQUENCY · STATION, display window for indicating frequency, station name, station memory, muting, mono or stereo reception

B Station selection controls

[2], [3] and [32] station selector keys 1 through 20
[5] 12.5 kHz STEPS ►, 12.5 kHz frequency incrementation key
[6] 12.5 kHz STEPS ◄, 12.5 kHz frequency decrementation key
[7] RECALL MANUAL, button for activating the last manually tuned station
[8] 50 kHz STEPS ►, 50 kHz frequency incrementation key
[9] 50 kHz STEPS ◄, 50 kHz frequency decrementation key
[10] RECALL AUTO, button for activating the last station tuned with auto tuning
[19] AUTO TUNING ►, initiates automatic station search upward
[21] AUTO TUNING ◄, initiates automatic station search downward
[23] DISPLAY mode selector
[25] THRESHOLD STATION, potentiometer for adjusting muting threshold
[27] THRESHOLD STEREO, potentiometer for adjusting stereo/mono change-over threshold
[29] SIGNAL STRENGTH, indicates strength of incoming signal
[30] TUNING, instrument for checking the on-channel tuning
[33] CLEAR · ►, consecutive upward readout of programmed station selector memories
[34] BACK · ◄, consecutive downward readout of programmed station selector memories

C Receiving mode selector buttons

[13] ANTENNA INPUT B, antenna input change-over (only effective for tuners with optional second antenna input)
[14] MONO ON, forces mono reception mode
[15] HIGH BLEND SEPARATION, improves SN ratio for weak stereo stations
[16] STEREO ONLY, only stereo stations are accepted
[17] MUTING OFF, switches muting function off

D Memory Controls

[2] SPACE · 19, key for entering blank characters
[3] ▲ · 20, shift key for changing over between numeric or alphabetic input
[4] CHARACTER, function change-over button for input and station keys
[12] STORE, memory entry button
[23] DISPLAY, mode selector
[31] NAME · FREQUENCY · STATION display window
[32] Numeric input keys 0 through 9 and alphabetic input keys A through Z (partially in conjunction with shift key [3])
[33] CLEAR · ► , display clear button (for correcting keying errors in entry mode)
[34] BACK · ◄ , backspace key for deleting individual characters

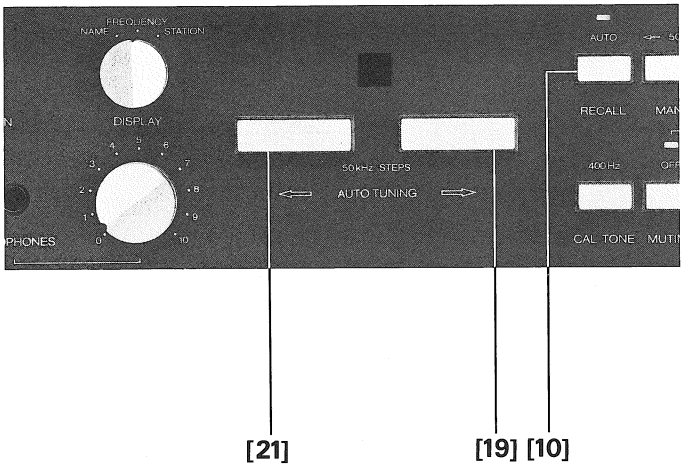
1.2.2 Terminal board

[40] Antenna input, coaxial/75 ohms
[41] Power inlet
[42] Line voltage selector
[43] Variable input (Cinch)
[44] Output with fixed level
[45] DIN output for tape recorder or amplifier with DIN input socket
[46] Socket for remote power-on cable from cassette recorder B710 (6-pin DIN socket)
[47] Plate covering vacant space for retrofittable options
[48] Line voltage selector cover (power fuse located behind)

1.3 Operating modes

1.3.1 AUTO TUNING [19] and [21]

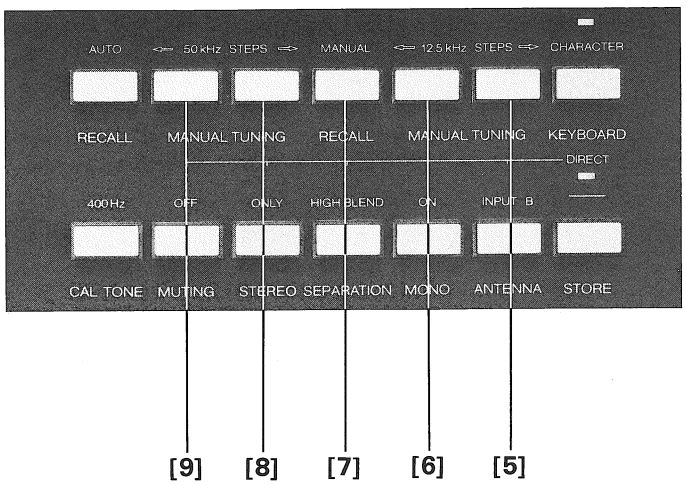
- Prepare tuner as described in Section 1.1
- None of the receiving modes (buttons [13] through [17]) should be selected (and the LEDs above must be dark). Cancel any active function by pressing the corresponding button.
- Press either AUTO TUNING ◄ [21] or ► [19]. The ◄ key [21] initiates a downward station search toward the 87.5 MHz FM band limit. The ► key [19] initiates an upward station search toward the 108.00 MHz FM band limit.
  The search stops as soon as a station with sufficient signal strength is found.
  The search can be resumed by again pressing the corresponding search button.
- When the search reaches the lower (87.5 MHz) or the upper (108.0 MHz) FM band limit, it is automatically restarted until a station is found.
- If one of the AUTO TUNING buttons is pressed continously, the tuning range is traversed faster but without searching for stations. As soon as the AUTO TUNING button is released, the search continues at the last frequency displayed.
- The last station found is automatically stored in memory. It can be recalled at any time by pressing RECALL AUTO [10], even after the tuner has in the meantime been operated manually.

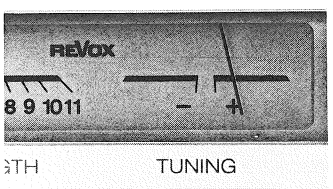


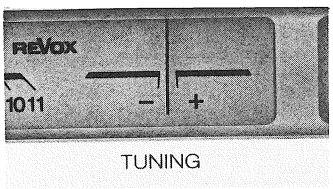
1.3.2 Manual tuning [5] through [9]

- Prepare tuner as described in Section 1.1.
- If the steps outlined in the preceding Section 1.3.1 have been performed, the tuner will receive a given frequency. Manual tuning can be initiated from this (or any other) frequency by pressing the STEPS buttons.
- The ◄ 50 kHz button [9] decrements the tuning frequency in 50 kHz steps, the ► 50 kHz button [8] increments the frequency in 50 kHz steps.
- If either button is pressed continuously, the tuning range is traversed in 50 kHz steps until the button is released.

The TUNING METER [30] indicates, whether or not the station received is tuned on channel. A station is optimally tuned if the instrument needle is positioned exactly between the two bars. If the needle deflects into the negative range, the frequency should be increased, if the needle deflects into the positive range, the frequency should be decreased. If a station cannot be accurately tuned with the 50 kHz STEPS buttons [8] and [9], the station is broadcasting on a frequency of the 12.5 kHz or 25 kHz channel pattern. These stations can be tuned with the 12.5 kHz STEPS buttons [5] and [6].
The frequency of the last manually tuned station remains stored in memory. If in the meantime the tuner has been operated in a different mode (e.g. auto tuning), this station can be recalled at any time by pressing RECALL MANUAL [7].





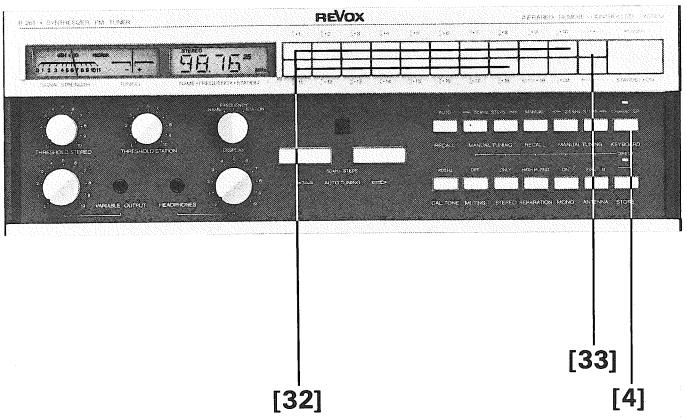


1.3.3 Direct frequency input for a known radio station

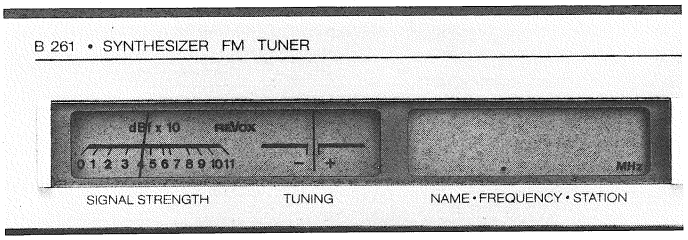
If the transmitting frequency of a station is known (from program guides or regional station directories), the frequency can be entered directly via the keyboard [32].

- Prepare tuner as described in Section 1.1.
- Press CHARACTER [4] to instruct the tuner to accept keyboard entries.
- Enter frequency, e.g. 87.5 MHz: press 8, 7, 5, 0. After the last digit has been entered, the tuner receives the corresponding station.

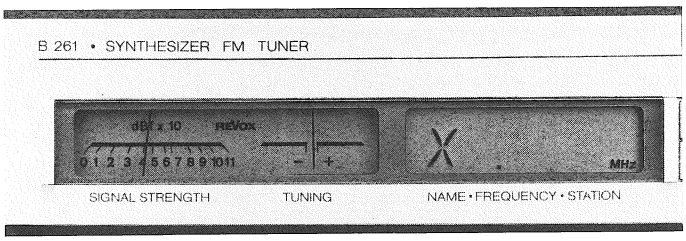
Frequencies of the 12.5 or the 25 kHz pattern can also be entered; e.g. for 98.7625 MHz press:
9, 8, 7, 6. After the last digit (second after the implied decimal point), the tuner automatically complements the entry to the required channel pattern frequency of 98.7625 MHz.



Keying errors can be corrected as follows:
- Press CLEAR [33]. The complete entry is cancelled and a new frequency can be entered.



If an X appears in the display window after a key has been pressed, this signifies that an invalid frequency has been entered (e.g. the first digit was a 7 which invalidates the entry because the FM band starts at 87.5 MHz).
The microprocessor verifies each entry.



1.3.4 On-channel tuning

In auto tuning mode, the FM band is scanned in the 50 kHz channel pattern. If the TUNING meter [30] is not in the center when the search stops, the station is broadcasting on a frequency of the 25 or 12.5 kHz channel pattern. Such stations can be tuned on channel by pressing the 12.5 kHz buttons [5] and [6].

2. STORING / SELECTING WORTHWILE STATIONS

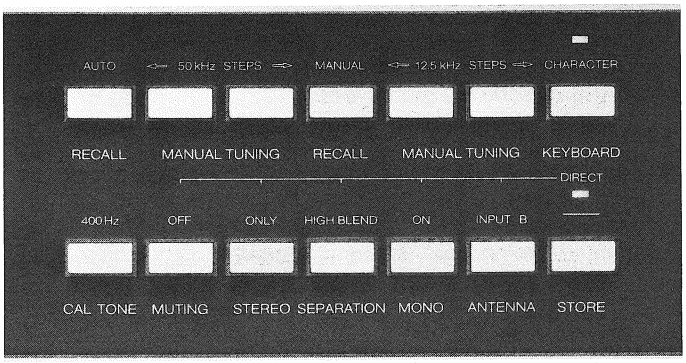
2.1 Storing

2.1.1 Storing the transmission frequencies

Example: The radio station RADIO HAPPY REVOX 1 is received on 88.75 MHz. This station is to be program assigned to selector key 1.

- Press STORE [12] and the message STORE appears in the display window [31].
- Press station selector key 1 (keyboard [32]), the STORE message in the display window disappears.

The tuning frequency of 88.75 MHz is now stored for recall by station selector button 1. All 20 stations can be programmed by following the above procedure.



2.1. Finding the best incoming frequency of a radio station

Note: Because it is possible that a given radio station broadcasts on different channels, depending on the region to be covered, the frequency on which the best signal is received should be determined and stored.
This can most easily be done through direct comparison.

Procedure:

- Press CHARACTER [4] and enter the lowest frequency of the FM band (87.5 MHz).
- Press AUTO TUNING ► [19] to start the station search.
- Assign the first station received to station selector key [1] (by pressing STORE [12] and station selector key [1]).
- Restart the search by pressing AUTO TUNING ► [19] again.
- Compare the next incoming station with the previously stored one (alternatly press station selector key 1 and RECALL AUTO [10]).
- If it is the same station and if the reception quality is superior (visible on the SIGNAL STRENGTH METER [29]), the memory associated with station selector key 1 can be overwritten with this new frequency by pressing RECALL AUTO [10], STORE [12], and station selector key 1.
  If it is the same station and if the reception quality is poorer, press RECALL AUTO [10] again and restart the search.
- If it is a different radio station, it can be programmatically assigned to the next free station selector key (in our example number 2).
- The entire tuning range can be scanned for new stations in this manner and previously stored frequencies can be overwritten with a better incoming frequency.

After the entire FM band has been scanned in this manner, the best received frequency of each radio station is stored. The sequence in which the station selector keys are now assigned is purely arbitrary. Their sequence can be altered to suit individual requirements by following the simple procedures outlined in Section 2.1.5.

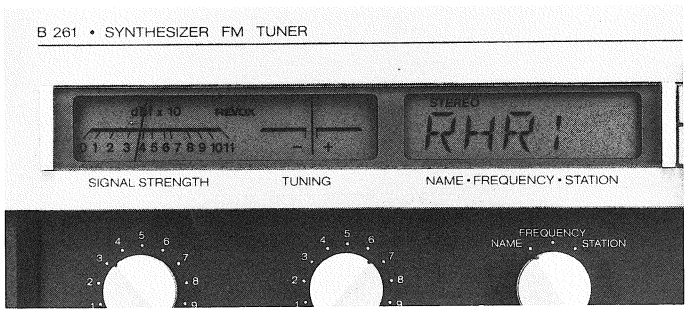
2.1.3 Storing the station name

For easier identification of the tuned stations, a 4-character abbreviation of the station name can be stored together with the station frequency. Continuing with our example of RADIO HAPPY REVOX 1, RHR1, proceed as follows:

- press selector key of the station to be named.
- Set DISPLAY mode selector [23] to NAME.

The displayed frequency digits disappear or possibly some character combination may be displayed that has no significance.
The name can now be entered as follows:

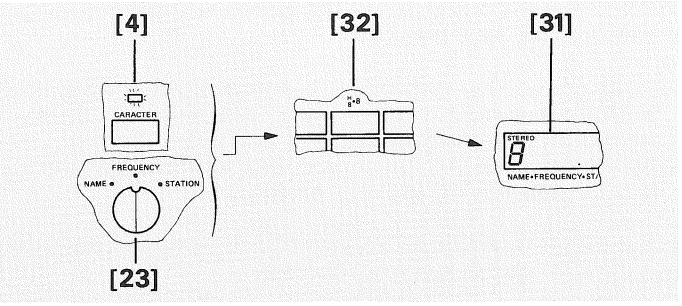
- Press CHARACTER [4] (the display should now be blank).
- The 4-character alphanumeric station name can now be entered via the keyboard. The digits 0 through 9 and the characters K through R can be entered directly.
  The remaining characters A through J and S through Z can only be entered by pressing the shift key [3] before each character. A blank can also be entered in place of a character (SPACE key [2]).
- In the event of a keying error, press BACK [34] for cancelling the last alphanumeric character or CLEAR [33] for cancelling and reentering the complete name.

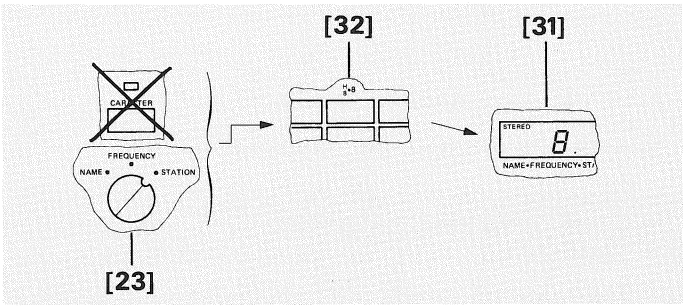


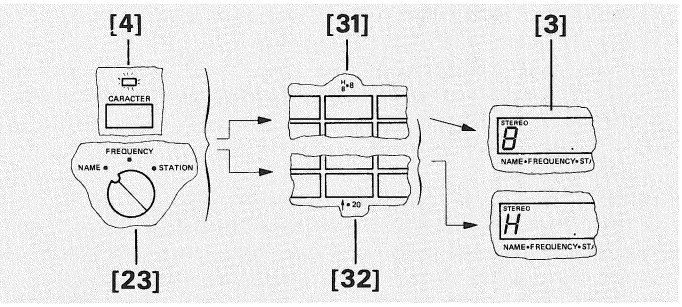
Example: RADIO HAPPY REVOX 1, the abbreviation is: RHR1
Enter R = press key R (18)
Enter H = press keys ▲· 20 [3] and H (8)
Enter R = press key R
Enter 1 = press key 1

- Press STORE button [12].
- Press station selector key to which the name is to be assigned.

Important: From the name alone the tuner cannot determine the tuning frequency, i.e. the frequency must always be programmed.





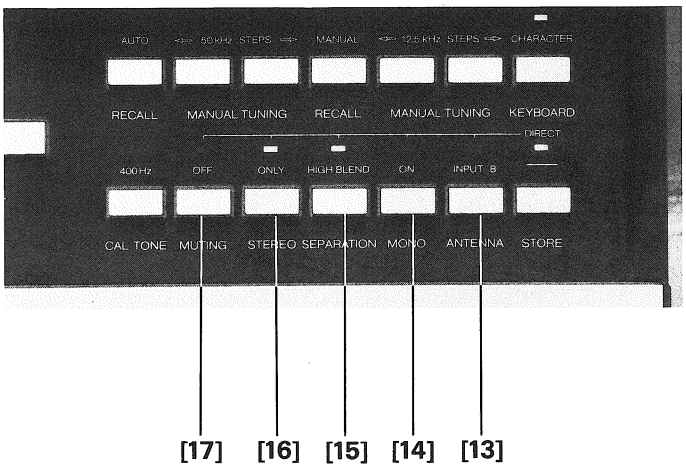


2.1.4 On-line storing of reception modes

The functions of the front-panel controls [13] through [17] (refer to Section 2.3 for detailed description) can also be program assigned to the individual station selector keys.
Important: The reception modes can only be stored when the DISPLAY SELECTOR [23] is in the FREQUENCY position.

- Search or recall desired station.
- Enter station name if desired.
- Set the desired functions with the buttons [13] through [17].
- Press STORE [12] and the corresponding station selector key.

The functions can also be added to the memory content of previously programmed stations.



2.1.5 Reprogramming the memory locations

If for any reason the station parameters associated with a selector key (in our example RADIO HAPPY REVOX 1 on key 1) are to be reassigned to a different station selector key, this can be accomplished without difficulty.
If all 20 station selector keys are occupied, one key should be freed up so that it can serve as a buffer. The station parameters of the selector key to be overwritten can first saved in this buffer and remain available for subsequent use.

- Set DISPLAY selector [23] to STATION.
  The complete station memory (name, frequency, tuning mode) associated with a station selector key can only be transferred in a single step if the display mode selector is in the STATION position.
- Press station selector key which is to be overwritten with station parameters.
- Press STORE [12] and the free station selector button. The memory content of the key to be overwritten is now saved in the free buffer.
- Recall the station from which the station parameters are to be transferred (in our example station selector key 1).
- Press STORE [12].
- Press station selector key to which the station parameters are to be transferred.

The entire memory content of this station selector key is now written into the new location.

- Since data of the station that has been transferred is now available on two keys, the old memory location can be overwritten with station parameters of a different key.
- Repeat the foregoing procedure to bring the radio stations step by step into the desired sequence.

The setting of the DISPLAY selector [23] determines, which station parameters will be reprogrammed:

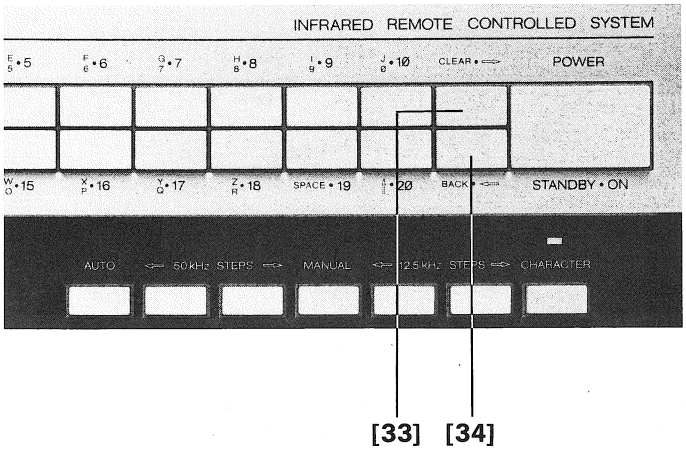
- In the STATION position, the complete memory content is reprogrammed.
- In the FREQUENCY position, only the frequency and the tuning mode are reprogrammed.
- In the NAME position, only the station name is reprogrammed.

Station selector keys can, of course, be reprogrammed at any time as desired:
- Tune to desired radio station.
- Press STORE [12] and the station selector key which is to be overwritten. The frequency of the new radio station can now be recalled by pressing this key.

2.1.6 Reading out the station selector memories

The memory content can be read out as follows:
- Press station selector key.
- Turn DISPLAY selector [23] from FREQUENCY to NAME or STATION in order to read out the frequency, name, and memory location of the corresponding station.

or (SCAN mode):
- Press CLEAR · ► [33]. The memory content of all programmed station selector keys will be consecutively read out, starting with the last recalled station up the high end of the FM band. The data is visible in the display window for approximately 1 s and can be heard via the amplifier. The position of the DISPLAY selector determines the parameter that will be displayed (frequency, name or station number).
- Press BACK · ◄ [34]. The same occurs, except that scanning takes place from the last to the first station.



2.1.7 Clearing an unused memory location

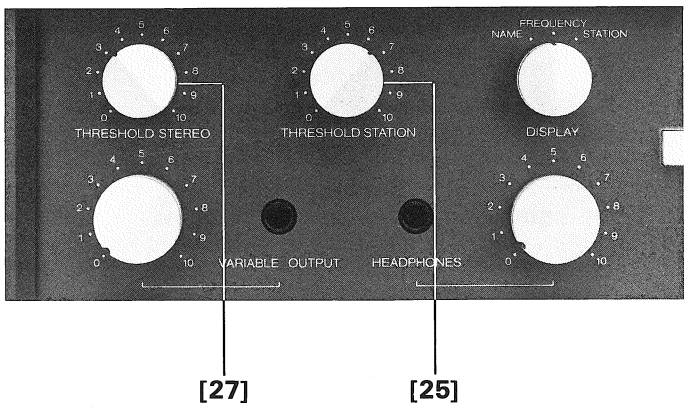
To ensure that previously programmed stations that are no longer desired will be skipped in SCAN mode, proceed as follows to clear the memory:
- Set DISPLAY selector [23] to FREQUENCY position.
- Press CHARACTER [4] (display is blank).
- Press STORE [12] and the corresponding station selector key. This station will now be skipped in SCAN mode.

2.1.8 Improving the useful signal or supressing stations with poor reception

Weak reception of radio stations is manifested by high noise level. Such stations are rejected by the tuner if the muting level is adjusted correspondingly.

- Tune to a weak station on which the noise, in your opinion, is still tolerable.
- Turn THRESHOLD STATION potentiometer [25] clockwise until the reception is muted (interrupted).
- Take back potentiometer setting until the station can be heard again.

If the THRESHOLD STATION potentiometer [25] is now left in this position, all stations with a weaker incoming signal will be muted and skipped in AUTO TUNING mode, and such stations will be rejected in manual tuning mode.



By pressing MUTING OFF [17], this function can be defeated, i.e. the potentiometer is bypassed (the MUTING OFF function can also be program assigned to the individual station selector keys). Noise can also occur with stereo reception. If the noise level is too high, the reception can only be improved by switching to mono mode. The threshold for automatic switching to mono mode is adjustable with the THRESHOLD STEREO potentiometer [27] as follows:

- Tune to a weak stereo station on which the noise, in your opinion, is still tolerable.
- Turn THRESHOLD STEREO potentiometer [27] clockwise until the tuner switches to mono reception (the word STEREO in the display window [31] disappears).
- Take back potentiometer setting until the station is again received in stereo mode. It is recommended, however, to turn the potentiometer a little further in order to prevent the tuner from switching constantly between stereo and mono mode on account of fluctuating signal strength.

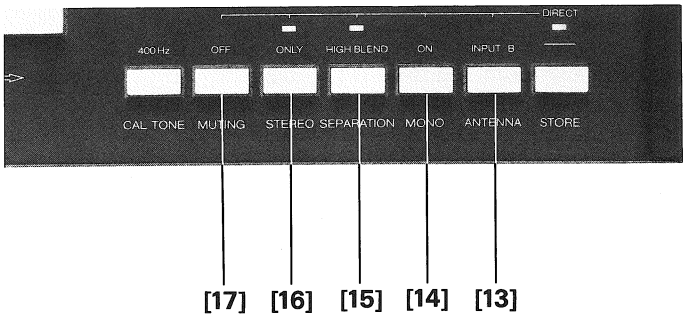
2.2 DIRECT indicator [11]

The DIRECT LED [11] indicates various conditions. When the tuner is switched off but still connected to the AC power socket, this LED is on (STAND BY mode).

When the tuner is switched on, this LED lights up as soon as the tuner is operated either in automatic or manual tuning mode to alert the operator to the fact that the tuned station is not stored.

When the tuner is operated from a REVOX B201 system remote control, this LED flashes as soon as one of the command buttons is pressed. In this case the LED acknowledges that a command has been received.

2.3 Receiving mode controls [13] through [17]



2.3.1 MONO ON [14]

When this button is pressed, the tuner switches to MONO reception. If STEREO ONLY [16] is also pressed, the tuner continues to operate in mono mode, however only stereo stations are accepted. The MONO ON function can be program assigned to the individual station selector keys.

2.3.2 HIGH BLEND SEPARATION [15]

Residual noise on stereo stations (insufficient signal strength) can be eliminated by pressing this button. This function narrows the stereo base width for high frequencies.
If the noise level is still too high, switch the tuner to mono mode.

The HIGH BLEND SEPARATION function can also be program assigned to the individual station selector keys.

2.3.3 STEREO ONLY [16]

When the button is pressed, all mono stations rejected in automatic and manual tuning. If MONO ON [14] is also pressed, only stereo stations are accepted, however the signals are reproduced on mono mode.
This function can also be program assigned to the individual station selector keys.

2.3.4 MUTING OFF [17]

When this button is pressed (muting defeated, antenna noise audible), weak stations can be received without changing the setting of the THRESHOLD STATION potentiometer [25]. If a very weak station (normally rejected by the muting function) is to be programmed for reception on one of the station selector keys, the MUTING OFF function can also be stored in memory.

3. GENERAL

3.1 Operating with the infrared system remote control B201

The REVOX B261 tuner can also be operated with an infrared system remote control which requires no wire connection. The center section of the remote control box is used for controlling the tuner.

The REVOX B201 is designed for the remote control of a complete REVOX Hi-Fi chain (tuner, amplifier, cassette/tape recorder, turntable). For detailed information please consult the operating instructions of the B201 remote control unit.

3.1.1 Remote control facilities

Switching the tuner on:

Press +10/ON (the last tuned station is recalled).

or Press one of the keys 1 through 10 (the station programmed for this key number is activated).
Press one of the keys 1 through 10 and the key +10/ON for activating stations 11 through 20.

or Press ◄ or ►. The next lower or higher station is activated, starting from the last tuned station.
If either key is held down continously, all programmed stations are consecutively activated in the corresponding sequence and can be heard for a short time.

Switching the tuner off:

Press POWER OFF (lower right corner) to switch the remotely controlled units off.

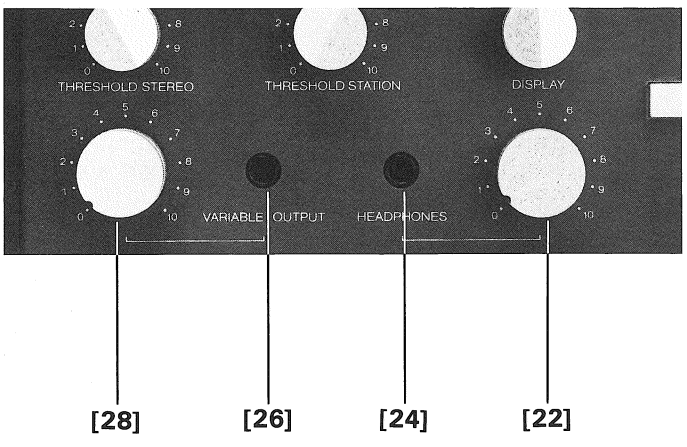
The tuner acknowledges a received command with a flashing DIRECT LED [11].

3.2 CAL TONE [18]

When this button is pressed, the (400 Hz) signal of the built-in test oscillator is connected to the tuner outputs. The signal level is –6 dB relative to the maximum useful deviation of a stereo station (67.5 kHz). In conjunction with the level meter of the REVOX B251 amplifier it is possible to measure the deviation of a station by means of comparison.
With this built-in oscillator it is also possible to calibrate a directly connected tape recorder to 0 dB level.

3.3 HEADPHONES connection

Headphones with a 6.3 mm (0.25") jack plug can be connected to the front-panel socket [24] (impedance 200 to 600 ohms). The volume is adjustable with the adjacent potentiometer [22].



3.4 VARIABLE OUTPUT sockets [26] and [28]

Equipment that cannot be fed with the output signals from the FIXED OUTPUT [44] on the rear panel, can be connected to the VARIABLE OUTPUT either with a 6.3 mm (0.25") jack plug to front-panel socket [26] or to the rear-panel cinch connector [43].
For these audio connections, the output signal can be adjusted with potentiometer [28] to match the input of the connected equipment. This potentiometer influences the front-panel output socket [26] as well as the rear-panel cinch connector [43].
The built-in harmonic oscillator (brought into the circuit by pressing CAL TONE 400 Hz [18]) makes it easier to adjust the required level.

Note: If the tuner is operated in conjunction with the REVOX B251 amplifier, this output is not required since the FIXED OUTPUT [44] supplies the correct signal.

3.5 Options

3.5.1 Antenna input B

A second antenna input is available as a retrofittable option. This feature is especially important, if the tuner is connected to a cable radio system. With the second antenna input stations not offered by the cable system can still be received.
Press the ANTENNA INPUT B button [13] in order to activate the optional input. This function can, of course, also be program assigned to the individual station selector keys.

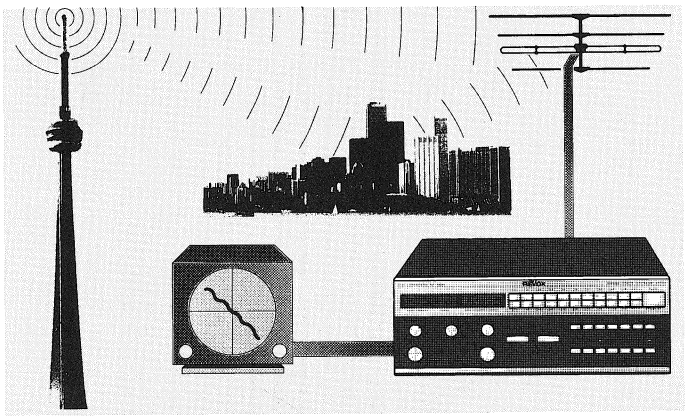
4. FM RECEPTION HINTS

4.1 General

The FM radio band covers the frequency range from 87.50 to 108.00 MHz which corresponds to wave lengths of approximately 3 meters. Radio waves of this length are propagated in a similar manner as light. This means that the best reception can be expected if there is a direct line of sight to the transmitter antenna. Of course, reception of adequate quality is also possible without a direct line of sight, however, only if a high-quality antenna and possibly also an antenna rotor is used.
If the synthesizer tuner B261 is connected to a community antenna, the reception quality is determined by the quality of the antenna system and especially its amplifiers.

Potential sources of FM reception problems:

Multipath distortions:
Transmitted FM waves are reflected by solid objects such as walls, buildings, etc. If direct as well as "detour" waves reach the antenna, unpleasant delay distortions occur in the receiver (analogous to the ghost images on a television set). Multipath distortions can be eliminated through accurate alignment of a directional antenna.



Interference from automotive ignition systems:
The best protection against radio interference from automotive ignition systems is a wellscreened antenna cable (coaxial cable) that is connected directly to the antenna input of the B261 tuner.

Cross modulation:
The B261 synthesizer tuner offers optimum protection against such interference. Cross modulations that occur in poor antenna systems/amplifiers cannot be eliminated by any tuner.

Radio noise:
The sensitivity of the B261 tuner is exceptionally high. Even if the useful signal strength of a mono station is just barely above the antenna noise, satisfactory reception is still possible. With increasing signal strength the reception quality is less affected by interference.
Stereo reception requires an antenna signal that is higher by 20 dB (factor of 10) for the same SN ratio as in mono reception.
If the stereo reception over a community antenna system is poor, this is generally caused by weak or incorrectly functioning antenna amplifiers.

Maximum use of all the features provided by a high-quality unit such as the B261 synthesizer tuner is only possible in conjunction with high-grade peripheral material (antenna, cable, etc.)

4.2 Antennas

To obtain maximum benefit from the exacting quality standard to which the B261 synthesizer tuner has been built, this unit should be connected to a powerful antenna system.
However, reception of surprisingly high quality is frequently possible with a simple indoor antenna.
Preference should be given to an outdoor (e.g. roof) antenna where installation is possible. This can considerably improve the reception quality. Since this may involve very long cables, a good antenna booster should be connected at the base of the antenna. Only unbalanced (coaxial) cables should be used, if possible, in order to prevent signal losses by balance-to-unbalance transformers and to reduce interference pick-up by the antenna to a minimum.

5. TECHNICAL ANNEX

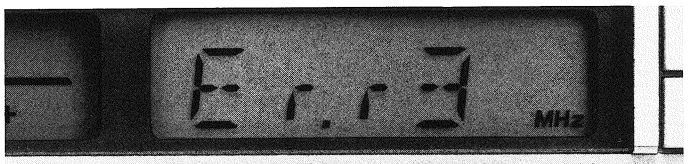
5.1 Error messages

The following error messages can appear on the display:

Err1:
This error message appears if the DISPLAY selector [23] is in the STATION position and the CHARACTER button [4] is pressed. This combination of function is invalid.

Err2:
This error message appears if the DISPLAY selector [23] is in the STATION position, the tuner is operated in auto tuning or manual tuning mode, and the STORE button is pressed.
This combination of functions is invalid.

Err3:
This error message appears, if either ► (scan up) [33] or ◄ (scan down) [34] is pressed and none of the station memories contain any frequencies.



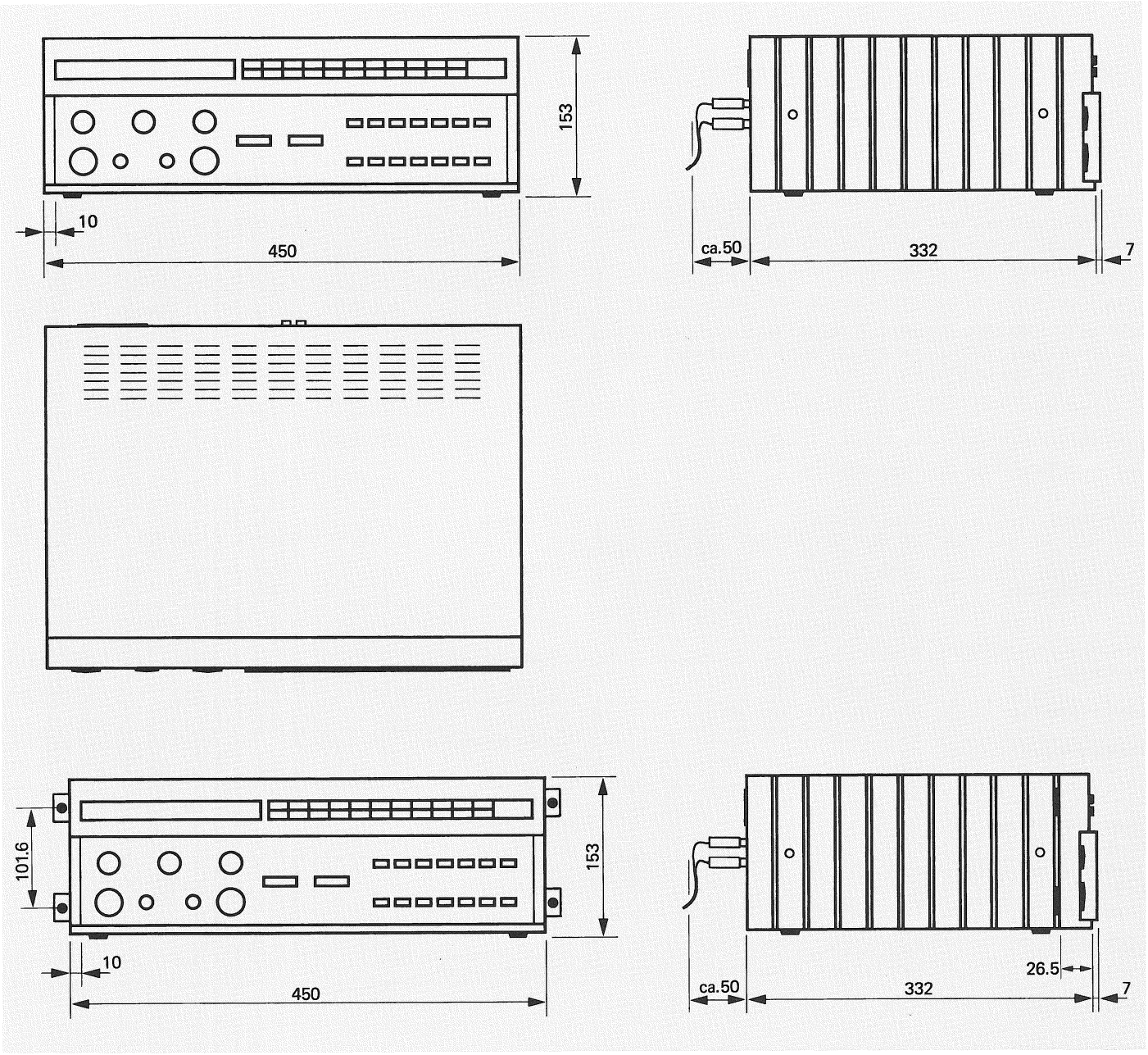
NAME • FREQUENCY • STATION

5.2 Technical data and dimensions

Tuning range:	87.50 to 108.00 MHz Frequency input via keyboard, 12.5 kHz channel pattern; 50 or 12.5 kHz STEPS push buttons; automatic search in 50 kHz channel pattern
Station preselection:	20 station selector keys, user-programmable for 12.5 kHz channel pattern. Programmable parameters: frequency, name, and tuning mode
Accuracy of quartz reference:	± 0,002 %
LC Displays:	Frequency: 7 digits Station name: 4 digits
Absolute sensitivity:	0,5 µV measured at 75 ohms antenna input for a signal-to-noise ratio of 26 dB relative to 40 kHz deviation
Useable sensitivity:	Mono: 2 µV Stereo: 20 µV (measured at 75 ohms antenna input for a signal-to-noise ratio of 46 dB relative to 40 kHz deviation)
Image rejection ratio:	110 dB, Δf = 2 x fIF
IF rejection ratio:	110 dB, fIF
Spurious response rejection ratio:	110 dB, fIF/2
Capture ratio:	0,8 dB, measured at 1mV/75 ohms antenna input for a deviation of 40 kHz, 30 dB S/N ratio
Static selectivity:	80 dB, wanted signal 100 µV on 75 ohms, interfering signal 1 mV on 75 ohms, modulated to 40 kHz deviation
AM rejection ratio:	72 dB, relative to 75 kHz deviation, 30 % AM, 400 Hz, and 1 mV antenna voltage at 75 ohms input
Frequency response:	30 Hz to 15 kHz ± 1 dB, measured with an input signal of 1 mV/75 ohms modulated to 40 kHz deviation
De-emphasis:	50 µs (European version), 75 µs (US version)
Total harmonic distortion:	0,07 % with an input signal of 1mV/75 ohms, 1kHz and 40 kHz deviation, mono and stereo L = R
Signal-to-noise ratio:	75 dB, 30 Hz ... 15 kHz, linear, relative to 75 kHz deviation and an input signal of 1 mV/75 ohms
Stereo separation:	100 Hz ... 10 kHz >40 dB 1 kHz >43 dB relative to 75 kHz deviation and an input signal of 1 mV/75 ohms
Pilot signal and subcarrier suppression: (including all harmonics)	70 dB, 15 kHz ... 300 kHz linear, relative to 75 kHz deviation and an antenna input of 1 mV/75 ohms
Trigger THRESHOLD STATION:	2 ... 20 µV on 75 ohm antenna input, adjustable with potentiometer THRESHOLD STATION
Trigger THRESHOLD STEREO:	5 ... 350 µV on 75 ohms antenna input, adjustable with potentiometer THRESHOLD STEREO
Antenna inputs:	75 ohms coaxial

AF outputs:		
Output FIXED:	(Phone-sockets)	Ri <500 ohms Rl > 10 kohms
Output voltage:	2V at 400 Hz and 75 kHz deviation	
Output VARIABLE:	(Jack-socket)	Ri < 6 kohms Rl >10 kohms
	(Phono-sockets)	Ri < 1,5 kohms Rl >10 kohms
Output PHONES:	Ri 220 ohms, output voltage 6 V at 400 Hz and 75 kHz deviation	
Remote Power On:	6-pole socket with DC supply, controllable internal or external (10 V)	
Power requirements:	Europe:	100/120/140/200/220/240 V AC, ± 10 %, switchable
	Canada/USA:	115 V AC, ± 10 %
Power frequency:	50 ... 60 Hz	
Power consumption:	30 W	
Weight:	8.5 kg	
Dimensions:	450 x 153 x 332 mm	
Options:	Antenna input switch A to B De-emphasis 75 µs	
Ambient temperature range:	+10 ... +40 degree C (50 ... 105 degree F)	
Relative humidity:	Class F, DIN 40040	

Dimensions (mm)



MODE D'EMPLOI
DU TUNER MF À SYNTHÉTISEUR REVOX B261

AVIS IMPORTANTS

Protégez votre appareil de l'humidité et de la chaleur excessive. Placez-le de manière à ne pas obstruer les fentes d'aération. Avant de raccorder l'appareil au secteur, consultez le chapitre 1.1.1 et 1.1.2.

F

GARANTIE

Pour les appareils vendus en RFA, vous trouverez soit à l'intérieur de l'emballage soit dans une pochette en plastique fixée à l'extérieur, un formulaire de demande de garantie. Si ce dernier devait manquer, votre fournisseur ou l'agent officiel REVOX du pays d'achat se ferait un plaisir de vous la procurer. Veuillez remplir dûment ce formulaire et l'envoyer à l'agence officielle REVOX du pays d'achat.
Pour les appareils achetés en Suisse ou en Autriche, l'attestation de garantie est délivrée par le revendeur REVOX autorisé.
Pour les appareils vendus en France, vous trouverez la carte de garantie à l'interieur de l'emballage. Cette carte doit être complètée et signée par votre revendeur REVOX agréé.
La garantie n'est valable que dans le pays où a lieu l'achat. Nous nous permettons de vous rendre attentif au fait que toute intervention non autorisée à l'intérieur de l'appareil, nous libère de toute obligation.

EMBALLAGE

Conservez l'emballage d'origine. Dans le cas d'un transport, il est la meilleure protection pour votre appareil.

RÉPERTOIRE

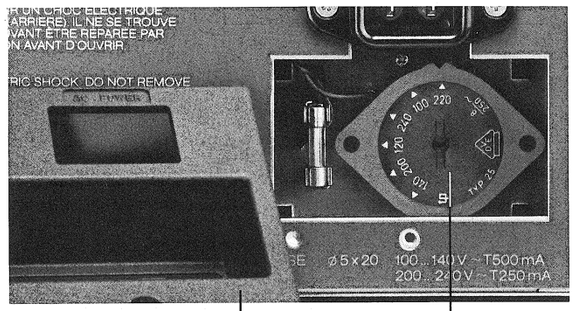
		Page
1.	MISE EN SERVICE	3
1.1	Généralités	3
1.1.1	Contrôle avant la mise sous tension	3
1.1.2	Mise en service	3
1.1.3	Concept de manipulation	3
1.1.4	Comment utiliser ce mode d'emploi	3
1.2	Répertoire des organes de commande	4
1.2.1	Organes de commande frontaux	4/5
1.2.2	Panneau de raccordement	5
1.3	Manipulation	6
1.3.1	Recherche automatique des stations AUTO TUNING	6
1.3.2	Recherche manuelle des stations MANUAL	6
1.3.3	Composition directe d'une fréquence connue	7
1.3.4	Accord fin	7
2.	MISE EN MÉMOIRE/OPTIMALISATION DE LA QUALITÉ DE RÉCEPTION	8
2.1	Mise en mémoire	8
2.1.1	Mise en mémoire des fréquences	8
2.1.2	Recherche de la meilleure fréquence d'une station	8
2.1.3	Mémorisation du nom des stations	8/9
2.1.4	Mise en mémoire du mode de réception	9
2.1.5	Rotation des positions mémoire	9/10
2.1.6	Affichage du contenu des mémoires	10
2.1.7	Effacement du contenu d'une mémoire non utilisée	10
2.1.8	Amélioration de la qualité de réception par élimination des stations faiblement reçues	10/11
2.2	Annonce d'état de fonctionnement DIRECT	11
2.3	Mode de réception	11
2.3.1	Commutation mono – MONO ON	11
2.3.2	Réduction d'image stéréo – HIGH BLEND SEPARATION	11
2.3.3	Sélection de stations stéréo – STEREO ONLY	11
2.3.4	Déclenchement du circuit de silence – MUTING OFF	11
3	Généralités	12
3.1	Utilisation avec le système de télécommande infra-rouge B201	12
3.1.1	Manipulation	12
3.2	Calibration – CAL TONE	12
3.3	Raccordement d'un casque stéréo	12
3.4	Prise de sortie à niveau variable VARIABLE OUTPUT	13
3.5	Options	13
3.5.1	Raccordement supplémentaire d'antenne – ANTENNA INPUT B	13
4	PARTICULARITÉS DE LA RÉCEPTION MF	14
4.1	Généralités	14
4.2	Les antennes	14
5	APPENDICE TECHNIQUE	15
5.1	Annonce d'erreurs	15
5.2	Caractéristiques techniques et mesures	15/16

1. MISE EN SERVICE

1.1 Généralités

1.1.1 Contrôles avant la mise sous tension

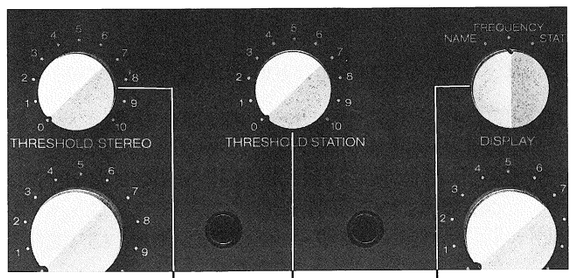
– Vérifier la position du sélecteur de tension [42]. Si celle-ci ne correspond pas à la valeur du réseau local, placez-le correctement à l'aide d'un tournevis. Vérifiez ensuite la valeur du fusible. Retirez la fiche secteur et démontez le couvercle du sélecteur de tension [48] (enlevez une vis avec un tournevis cruciforme). La valeur de la fusible est indiquée sous le couvercle.



[48] [42]

1.1.2 Mise en service

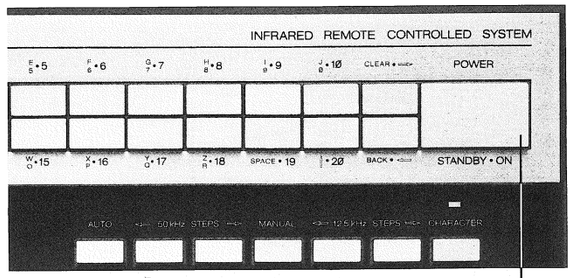
– Vérifiez le raccordement au réseau selon le chapitre 1.1.1.
– Branchez l'antenne (voir chapitre 4.2).
– Connectez les liaisons audio:
  OUTPUT FIXED = sortie à niveau fixe vers l'amplificateur B251.
  OUTPUT VARIABLE = sortie à niveau variable. Permet d'adapter le tuner à chaque amplificateur.
  Sortie DIN pour raccorder un amplificateur ou un magnétophone munis d'un raccord de ce type. (Même niveau que OUTPUT FIXED.)
– Reliez le tuner au réseau. Immédiatement la diode DIRECT [11] (annonce d'état d'attente) doit s'allumer.
– Tournez à zéro le réglage de seuil de détection des stations THRESHOLD STATION [25] et celui de commutation stéréo THRESHOLD STEREO [27]. Placez le sélecteur rotatif de mode d'affichage DISPLAY [23] sur la position FREQUENCY (affichage de la fréquence de réception).



[26] [24] [23]

1.1.3 Concept de manipulation

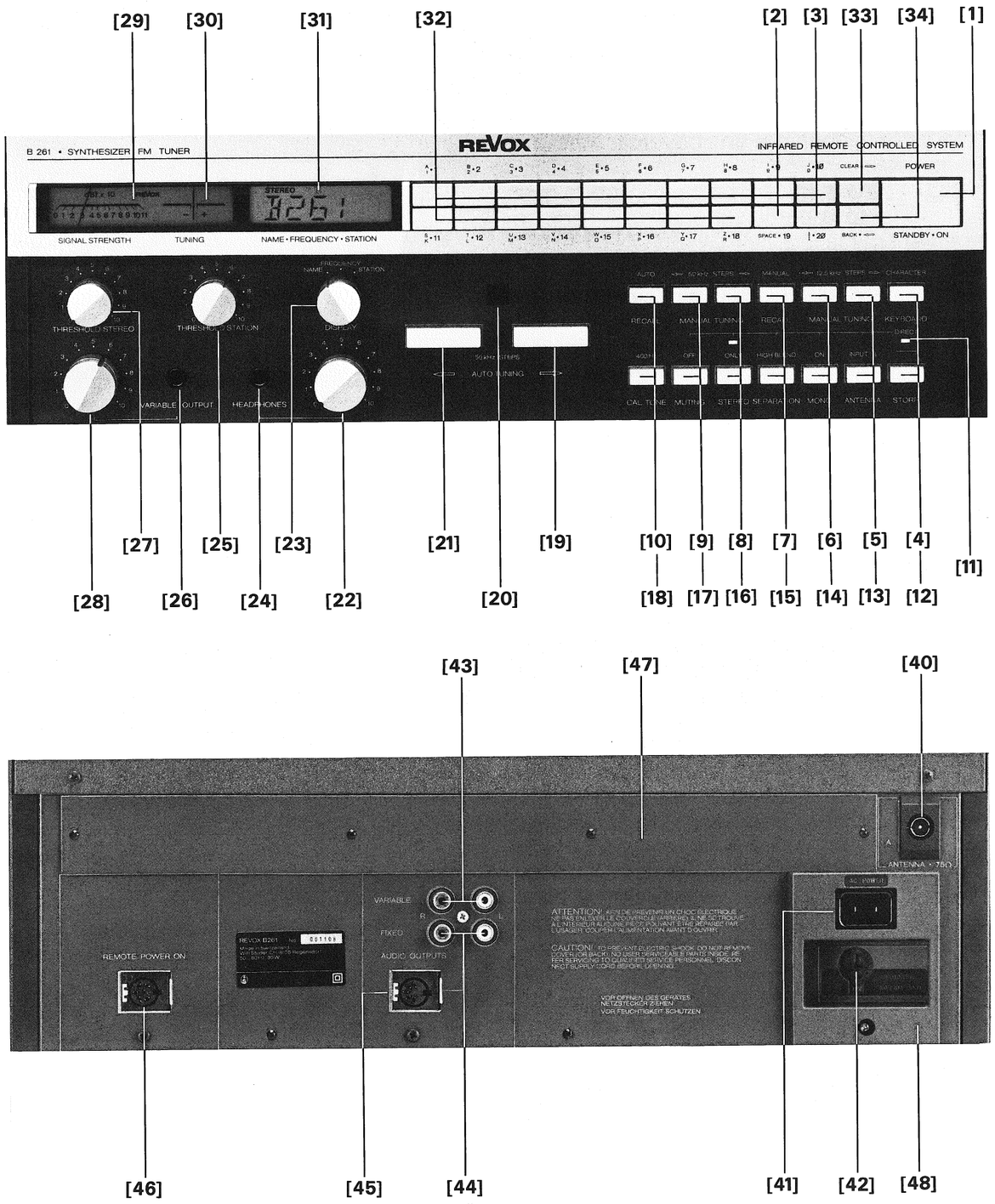
Les organes de commande sont disposés en deux groupes distincts sur le panneau frontal. Les éléments les plus utilisés se situent sur la partie supérieure. Les moins utilisés, tels que les touches de programmation, recherche manuelle, etc... se regroupent dans la partie inférieure cachée par un couvercle amovible en plexiglas.
Le tuner B261 s'enclenche par n'importe quelle touche de la partie supérieure. A l'enclenchement par la touche POWER ON [1], la dernière station écoutée sera automatiquement choisie. Inversément l'activation d'une touche de mémoire enclenchera le tuner sur cette station. Le tuner possède une liaison galvaniquement séparée pour l'enclenchement à distance au moyen de l'horloge du magnétophone à cassette REVOX B710.



[1]

1.1.4 Comment utiliser ce mode d'emploi

Malgré le grand nombre de possibilités de commande du tuner B261, son emploi reste simple grâce à un concept d'utilisation fonctionnel. De cette manière nous renoncerons à de longues explications dans le mode d'emploi. Un feuillet dépliable au début du mode d'emploi vous donne un aperçu général des organes de commande. Ils sont chaque fois repérés dans le texte par un chiffre entre crochets.
Laissez le feuillet ouvert pendant la lecture du mode d'emploi. Vous pouvez ainsi facilement repérer les organes de commande grâce aux chiffres entre crochets. Les noms des stations ou les fréquences sont mentionnés dans le texte seulement à titre d'exemple. Pour vous familiariser avec les différentes manipulations, utilisez une station, respectivement une fréquence rencontrée localement.
Enfin, ceux que la technique intéresse trouveront dans le chapitre 4 (particularités de la réception en modulation de fréquence) des informations sur les antennes, les perturbations et les moyens de garantir une réception de qualité.



1.2 Répertoire des organes de commande

1.2.1 Organes de commande frontaux

A Généralités

[1] Touche enclenché/déclenché – POWER ON/STAND BY
[11] Diode LED-DIRECT s'allume: a) au déclenchement de l'appareil = annonce d'attente. b) avec l'appareil enclenché et en mode manuel. c) à la réception d'un ordre venant de la télécommande
[18] Touche d'enclenchement du générateur interne de calibration 400 Hz, CAL TONE
[20] Fenêtre de réception pour la télécommande infra-rouge
[22] Volume de la sortie casque
[24] Prise casque stéréo – HEADPHONES
[26] Prise frontale de la sortie à niveau réglable
[28] Potentiomètre de réglage de la sortie à niveau variable
[31] NAME · FREQUENCY · STATION, affichage de la fréquence, du nom de la station, du numéro de la mémoire, de l'accord silencieux et de réception stéreo

B Organes de commande pour le choix des stations

[2], [3] et [32], Touches de sélection des stations de 1 à 20
[5] 12.5 kHz STEPS ► , Décalage ‹avant› par pas de 12,5 kHz
[6] 12.5 kHz STEPS ◄ , Décalage ‹arrière› par pas de 12,5 kHz
[7] RECALL MANUAL, Rappel de la dernière station en mode manuel
[8] 50 kHz STEPS ► , Décalage ‹avant› par pas de 50 kHz
[9] 50 kHz STEPS ◄ , Décalage ‹arrière› par pas de 50 kHz
[10] RECALL AUTO, Rappel de la dernière station rencontrée en recherche automatique
[19] AUTO TUNING ► , Recherche automatique des stations dans l'ordre croissant des fréquences
[21] AUTO TUNING ◄ , Recherche automatique des stations dans l'ordre décroissant des fréquences
[23] DISPLAY, Sélecteur du mode d'affichage
[25] THRESHOLD STATION, Réglage du seuil de détection
[27] THRESHOLD STEREO, Réglage du seuil de commutation mono – stéréo
[29] SIGNAL STRENGTH, Indicateur de l'intensité du signal reçu
[30] TUNING, Indicateur d'accord
[33] CLEAR · ► , Décalage à la station suivante dans l'ordre des numéros des touches
[34] BACK · ◄ , Décalage à la station précédente

C Touches pour le choix du mode de réception

[13] ANTENNA INPUT B, Sélection de la seconde antenne (valable après l'installation d'une deuxième prise)
[14] MONO ON, Commutation en mono
[15] HIGH BLEND SEPARATION, Atténuation du souffle des stations stéréo faibles
[16] STEREO ONLY, Sélection des stations stéréo
[17] MUTING OFF, Suppression de l'accord silencieux

D Organes de commande pour la mise en mémoire

[2] SPACE · 19, Touche d'espacement
[3] ▲ · 20, Touche de décalage permettant d'entrer soit des chiffres, soit des lettres
[4] CHARACTER, Permet d'utiliser les touches de préselection de station comme clavier d'entrée de données
[12] STORE, Chargement des mémoires
[23] DISPLAY, Sélecteur de mode d'affichage
[31] NAME · FREQUENCY · STATION, Affichage
[32] Clavier d'entrée pour les chiffres de 0 à 9 et les lettres de A à Z (en fonction de la touche [3]).
[33] CLEAR · ► , Effacement de l'affichage (correction d'une donnée fausse)
[34] BACK · ◄ , Correction du dernier caractère

1.2.2 Panneau de raccordement

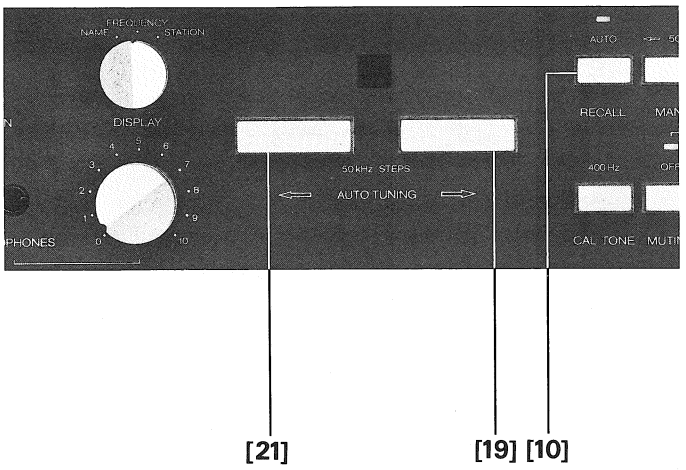
[40] Prise pour antenne coaxiale 75 ohms
[41] Prise secteur
[42] Sélecteur de tension
[43] Prise CINCH sortie réglable
[44] Prise CINCH sortie fixe
[45] Prise DIN pour relier un amplificateur ou magnétophone équipé d'une entrée DIN
[46] Prise de connection pour le câble d'enclenchement à distance depuis le B710 (DIN 6 pôles)
[47] Plaque de recouvrement (options professionnelles)
[48] Couvercle du sélecteur de tension (sous celui-ci se trouve le fusible)

1.3 Manipulation

1.3.1 Recherche automatique des stations AUTO TUNING

(Touches [19] et [21])

- Préparation selon chapitre 1.1
- Aucune touche du mode de réception ne doit être activée [13] à [17] (diodes LED éteintes). Si l'une de ces diodes est allumée, pressez sur la touche correspondante pour l'éteindre.
- Pressez une des deux touches AUTO TUNING ◄ [21] pour une recherche ‹en arrière› jusqu'à 87,5 MHz ou ► [19] pour une recherche ‹en avant› jusqu'à 108 MHz.
  La recherche sera interrompue dès l'apparition d'une station et reprendra par une nouvelle pression sur la touche.
- Une fois l'extrêmité supérieure (108 MHz) ou inférieure (87,5 MHz) atteinte, le tuner repartira automatiquement en recherche jusqu'à l'apparition d'une station.
- Un appui prolongé sur l'une des touches AUTO TUNING fait défiler les fréquences sans recherche de stations. La recherche automatique reprendra au lâcher de la touche.
- La dernière station trouvée reste mémorisée et peut être rappelée en pressant AUTO [10] si entre-temps le mode manuel a été utilisé.



1.3.2 Recherche manuelle des stations MANUAL

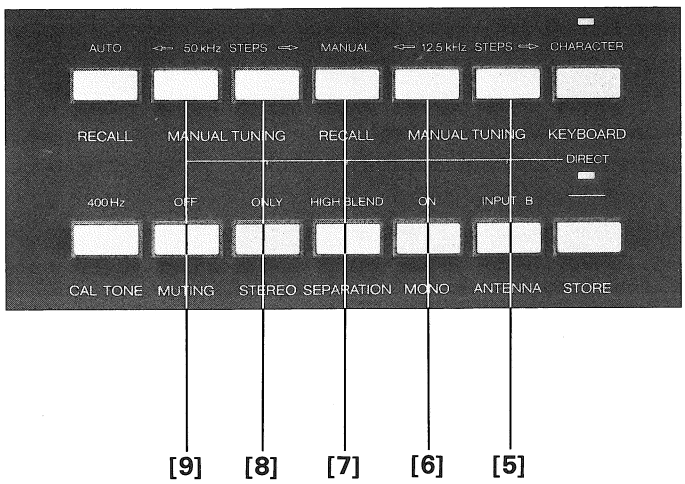
(Touches [5] à [9])

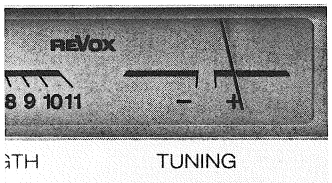
- Préparation selon chapitre 1.1
- Après le chapitre précédent, le tuner est accordé sur une fréquence. A partir de celle-là (où de n'importe laquelle) il est possible de rechercher une autre station avec les touches STEPS.
- En pressant sur la touche ◄ 50 kHz ou ► 50 kHz on décale l'accord de plus ou moins 50 kHz.

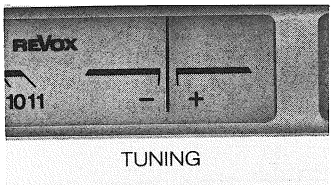
Une pression prolongée fait varier rapidement la fréquence par pas de 50 kHz jusqu'au lâcher de la touche. Les stations au pas de 12,5 kHz ou 25 kHz peuvent être accordées avec les touches ◄ 12,5 kHz [6] et ► 12,5 kHz [5].

L'accord exact est indiqué par la position médiane de l'aiguille de l'indicateur TUNING [30]. Le tuner est correctement accordé lorsque l'aiguille se trouve entre les deux traits noirs. Si l'aiguille se trouve dans la zône négative, il faut augmenter la fréquence et inversément. Si l'accord avec les touches au pas de 50 kHz ([8] et [9]) n'est pas réalisable, cela signifie que la station est au pas de 12,5 ou 25 kHz. Dans ce cas employez les touches 12,5 kHz STEPS ([5] et [6]).

La dernière station ainsi accordée reste en mémoire, même si entre-temps le mode de recherche a changé (par ex.: recherche automatique). Au besoin elle peut être rappelée en pressant MANUAL [7].





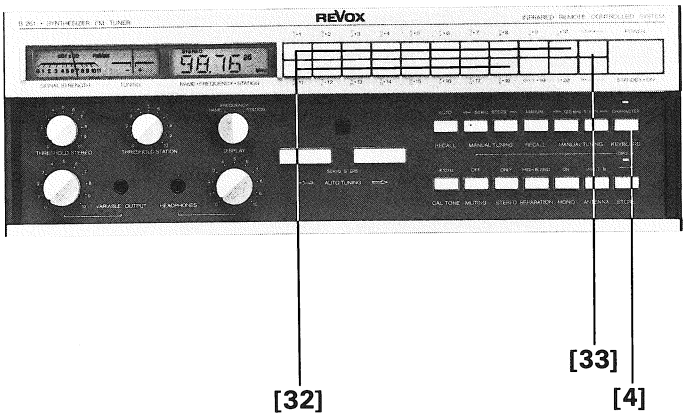


1.3.3 Compensation directe d'une fréquence connue

Il est possible de composer directement la fréquence d'une station connue (relevée dans un journal de programmes ou sur une liste d'émetteurs régionaux).

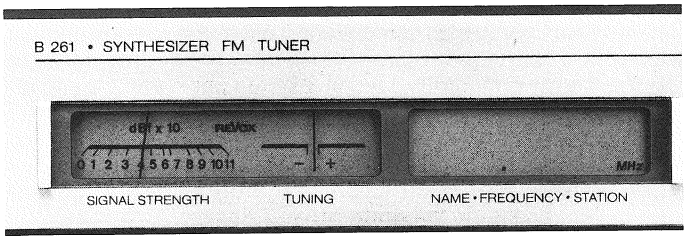
- Préparation selon chapitre 1.1
- Pressez la touche CHARACTER [4]. Le clavier de la partie supérieure est ainsi prêt pour entrer les données.
- Composez les chiffres de la fréquence, par exemple pour 87,5 MHz tapez 8,7,5,0. Dès l'entrée du dernier chiffre le tuner reçoit la station désirée.

Les fréquences au pas de 12,5 ou 25 kHz peuvent aussi être composées. Par exemple pour 98,7625 MHz, tapez 9,8,7,6. Après l'entrée du dernier chiffre (2ème position après le point), le tuner complètera de lui-même la fréquence demandée de 98,7625 MHz.

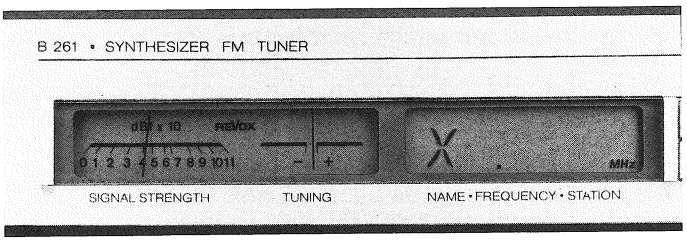


Une erreur peut être corrigée de la manière suivante:

- Pressez la touche CLEAR. La donnée précédente est alors effacée et une nouvelle peut être entrée.



Si un X apparaît en pressant une touche, cela signifie que la donnée n'est pas acceptée par le microprocesseur (par exemple: 7 comme premier chiffre = impossibilité car la bande commence à 87,5 MHz.



1.3.4 Accord fin

La recherche automatique de stations s'effectue par pas de 50 kHz. Si à l'arrêt de la recherche l'aiguille de l'indicateur TUNING [30] n'est pas au milieu, cela signifie que l'émetteur est au pas de 12,5 ou 25 kHz. Dans ce cas corrigez l'accord à l'aide des touches 12,5 kHz ([5] et [6]).

2. MISE EN MÉMOIRE / OPTIMALISATION DE LA QUALITÉ DE RÉCEPTION

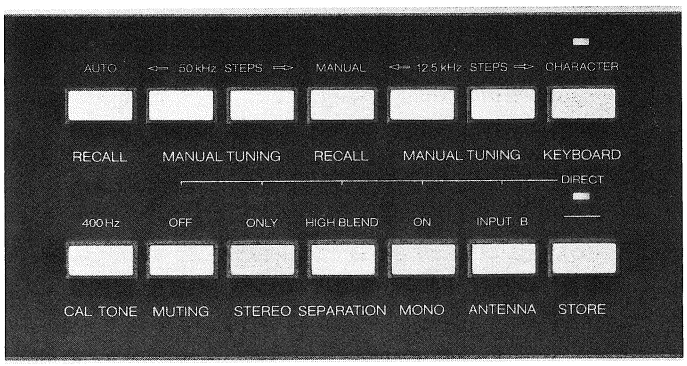
2.1 Mise en mémoire

2.1.1 Mise en mémoire des fréquences

Exemple: On désire mémoriser sur la touche de sélection 1 la station RADIO HAPPY REVOX 1 émettant sur 88,75 MHz.

- Pressez STORE 12 (le mot STORE apparaît dans l'affichage).
- Pressez la touche de sélection 1 (clavier [32]). Le mot STORE s'efface.

La fréquence de 88,75 MHz est maintenant mémorisée en position 1. De cette façon 20 stations peuvent être mémorisées.



2.1.2 Recherche de la meilleure fréquence de réception d'une station

Remarque: Lorsque la même station est reçue sur des canaux différents, il convient de mémoriser la fréquence correspondant aux meilleures conditions. La choix se fait par comparaison directe.

Marche à suivre:

- Pressez la touche CHARACTER [4] et programmez la fréquence la plus basse de la bande MF (87,5 MHz).
- Pressez AUTO TUNING ► [19].
- Mémorisez la première station sur la position 1 du clavier de sélection (pressez STORE [12] et selection 1).
- Reprendre la recherche automatique (AUTO TUNING ► [19]).
- Comparez la prochaine station reçue avec celle en mémoire en pressant alternativement la touche de sélection 1 et AUTO [10].
- Si pour la même station la réception est meilleure (visible sur l'indicateur d'intensité de signal SIGNAL STRENGTH METER [29]) celle-ci sera mémorisée à la place de l'autre. (Pressez AUTO [10], STORE [12] et la touche de sélection 1).
- Dans le cas inverse, pressez AUTO [10] et continuez la recherche automatique.
- Si une station différente apparaît, mémorisez-la sur la prochaine touche de sélection (dans ce cas: touche 2).
- Explorez toute la bande des fréquences. Vous aurez ainsi, pour chaque station, les meilleures conditions de réception. L'ordre des émetteurs sur le clavier de sélection est alors aléatoire. Cet ordre peut ensuite être modifié simplement (voir chapitre 2.1.5).

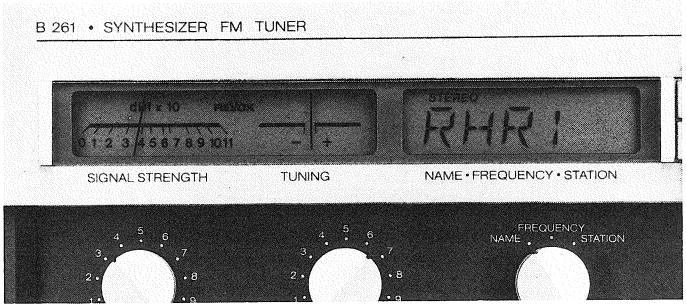
2.1.3 Mise en mémoire du nom des stations

En tout temps vous pouvez, en plus de la fréquence, mémoriser le nom de la station. Ceci avec un maximum de quatre signes, par exemple: RADIO HAPPY REVOX 1 = RHR 1.

- Pressez la touche de sélection de la station que vous désirez nommer.
- Placez le sélecteur DISPLAY [23] sur NAME.

L'indication de la fréquence disparaît et parfois fait place à une combinaison sans signification. Introduction du nom:

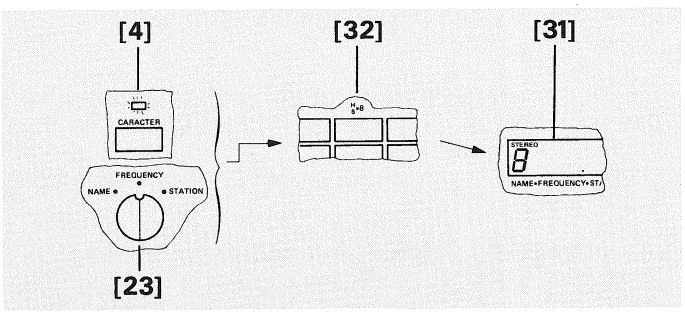
- Pressez la touche CHARACTER [4] (l'affichage est maintenant libre).
- Inscrivez au moyen du clavier le nom de la station en abrégé. Ceci directement pour les chiffres de 0 à 9 et les lettres de K à R. Pour les lettres de A à J et de S à Z, utilisez la touche de décalage [3]. Un espace s'inscrit par la touche SPACE [2].
- La touche BACK [34] permet d'effacer un caractère. Si le nom entier est faux utilisez la touche CLEAR [33].

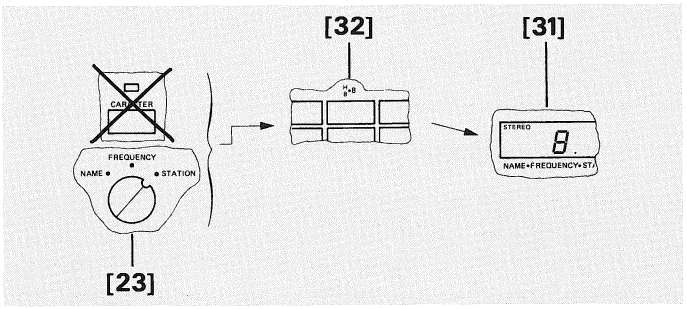


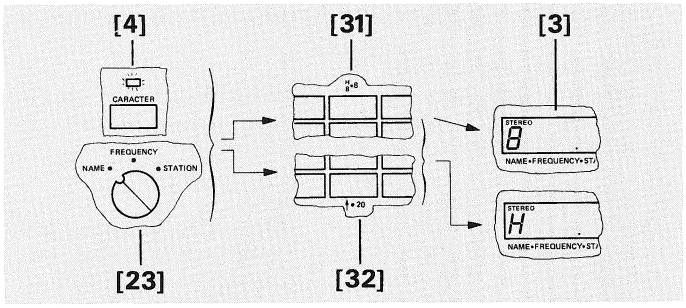
Exemple: RADIO HAPPY REVOX 1 devient en abrégé: RHR 1
Entrez R = pressez la touche R (18)
Entrez H = pressez les touches ▲ · 20 [3] et H (8)
Entrez R = pressez la touche R
Entrez 1 = pressez la touche 1

- Pressez la touche STORE [12].
- Pressez la touche de la station correspondante. Le nom est maintenant mémorisé.

Remarque: Le nom ne peut qu'accompagner une fréquence. Seul, il ne permet pas au tuner de fonctionner.





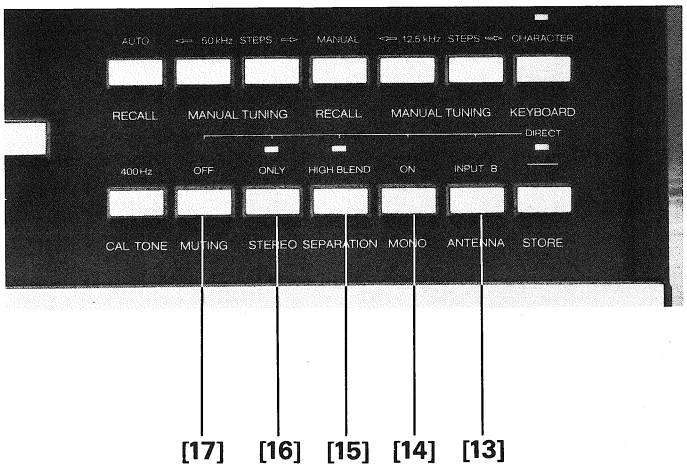


2.1.4 Mise en mémoire du mode de réception

Le mode de réception peut être programmé pour chaque station séparément (touches [13] à [17], voir chapitre 2.3).
Remarque: La mémorisation ne peut se faire qu'en position FREQUENCY du sélecteur de mode d'affichage.

- Appelez la station désirée.
- Si desiré, composez le nom de la station.
- Choisissez les fonctions nécessaires à l'aide des touches [13] à [17].
- Pressez STORE [12] et la touche de la station correspondante.

Naturellement ces fonctions peuvent se programmer déjà lors de la mise en mémoire de la station.



2.1.5 Rotation de positions mémoire

Il est en tout temps possible de déplacer la station RHR 1 de la touche 1 à une autre. Lorsque les 20 positions mémoire sont employées, il est nécessaire d'un libérer une en tant que mémoire intermédiaire. Sur celle-ci sera transféré le contenu de la mémoire à repourvoir qui devient ainsi disponible.

- Placez le sélecteur DISPLAY [23] sur STATION.
  C'est seulement dans cette position que le contenu complet de la mémoire peut être déplacé (nom, fréquence et mode de réception).
- Pressez la touche de sélection de la station à repourvoir.
- Pressez la touche STORE [12] et la touche de sélection de la mémoire intermédiaire. L'ancien contenu de la mémoire est ainsi épargné.
- Rappeler la station qui doit être déplacée (dans notre exemple: la touche de sélection 1).
- Pressez STORE [12].
- Pressez la touche de sélection où va maintenant aller la station.

Ainsi le contenu complet de la mémoire est transféré à sa nouvelle place.

- La station ainsi déplacée est disponible sur deux touches. L'ancienne position peut à son tour être remplacée par une autre de la même manière.
- Vous pouvez ainsi amener les stations pas à pas à la disposition désirée.

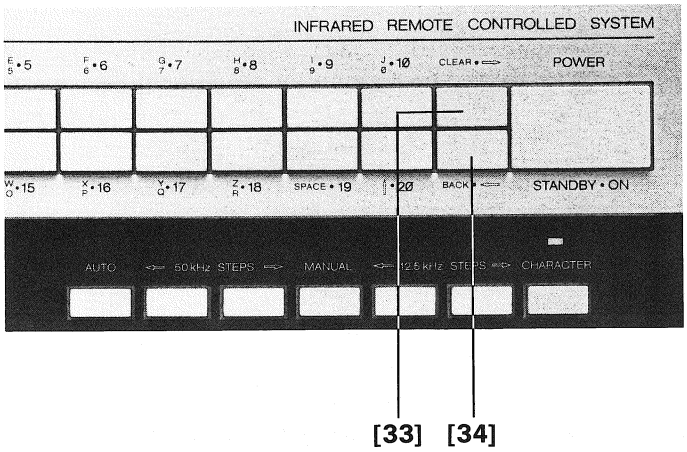
Le sélecteur DISPLAY détermine les données transférées:
- En position STATION, le contenu complet est transféré.
- En position FREQUENCY, seuls la fréquence et le mode de réception sont transférés.
- En position NAME, seul le nom est transféré.

Si désiré, vous pouvez aussi mémoriser une nouvelle station à la place prévue pour une rotation:
- Cherchez la station désirée.
- Pressez STORE [12] et la touche de sélection. La station est maintenant mémorisée à cet endroit.

2.1.6 Affichage du contenu des mémoires

Le contenu des mémoires peut être affiché de la manière suivante:
- Sélectionnez une station.
- La rotation du bouton DISPLAY [23] de FREQUENCY sur NAME ou sur STATION fait apparaître la fréquence, le nom ou le numéro de la station.

Ou en mode balayage (SCAN):
- L'appui sur la touche CLEAR · ► [33] provoque, à partir de la station écoutée, le changement de station dans l'ordre croissant des numéros de sélection. Chaque nouvelle station apparaît dans l'affichage pour un court instant ainsi que le son dans votre amplificateur.
  La position du sélecteur DISPLAY [23] détermine l'information affichée (fréquence, nom ou numéro de sélection).
- La touche BACK · ◄ [34] provoque le balayage inverse.



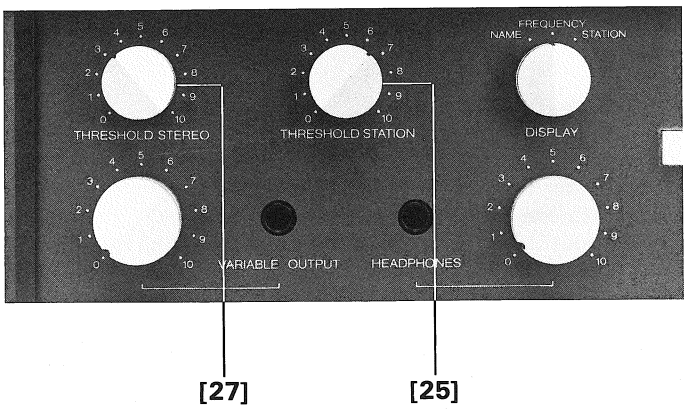
2.1.7 Effacement d'une mémoire non utilisée

Il est possible d'effacer des stations que vous ne désirez plus. Elles ne seront ainsi plus prises en compte en mode balayage.
- Placez le sélecteur DISPLAY [23] sur FREQUENCY.
- Pressez la touche CHARACTER [4] (affichage libre).
- Pressez la touche STORE [12] et la touche de sélection de la station.

2.1.8 Amélioration de la réception par élimination des stations faiblement reçues

Le réglage du seuil de détection permet de supprimer les stations faibles ou perdues dans un souffle désagréable.
- Cherchez une station faible, mais dont le souffle est encore tolérable (appréciation personnelle).
- Tournez le potentiomètre THRESHOLD STATION [25] dans le sens d'horloge jusqu'à disparition de la station.
- Revenez légèrement en arrière de manière à retrouver la station.

Dans cette position, toutes les stations de niveau inférieur resteront silencieuses en recherche manuelle ou automatique ainsi qu'un mode balayage.



La touche MUTING OFF [17] rend ce réglage inopérant. (La fonction MUTING OFF peut se programmer avec les stations). Les émissions stéréo sont aussi parfois entachées de souffle. Si celui-ci est trop important, il peut être éliminé en commutant la réception en mono. Le seuil de commutation se règle par le potentiomètre THRESHOLD STEREO [27].

- Cherchez une station stéréo avec un souffle encore acceptable.
- Tourner le potentiomètre THRESHOLD STEREO [27] dans le sens d'horloge jusqu'à ce que la réception passe en mono (extinction de l'annonce stéréo dans l'affichage [31]).
- Revenir légèrement en arrière de manière à retrouver une réception stéréo. Il est recommandé de dépasser légèrement ce point, sinon le tuner commutera à chaque petite variation de l'intensité du signal reçu.

2.2 Annonce d'état de fonctionnement DIRECT [11]

La diode LED DIRECT [11] montre différents états. Elle est allumée lorque l'appareil est déclenché, mais relié au réseau (STAND BY/attente).

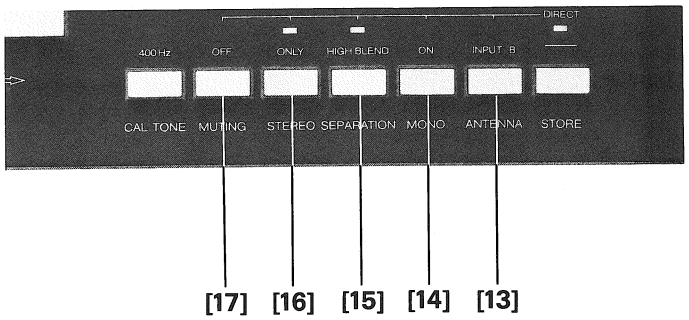
Avec le tuner enclenché, elle s'allumera en mode de recherche manuelle ou automatique, et indiquera de cette manière que la station écoutée n'est pas mémorisée.

En fonctionement avec la télécommande REVOX B201, la diode clignote à l'activation d'une touche et montre de cette façon que l'ordre a été reçu.

2.3 Modes de réception [13] à [17]

2.3.1 Commutation mono, MONO ON [14]

Une pression sur la touche commute le tuner en mono. Si la touche STEREO ONLY [16] est appuyée, le tuner commuté en mono n'acceptera que les stations stéréo. Cette fonction MONO ON est programmable avec chaque station.



2.3.2 Réduction d'image stéréo HIGH BLEND SEPARATION [15]

Lorsqu'un léger souffle apparaît sur une station stéréo (niveau de signal trop faible), il peut être atténué par cette touche. Elle diminue l'effet stéréo dans les fréquences hautes. Si le souffle est encore trop important, commutez sur mono. Cette fonction est programmable avec chaque station.

2.3.3 Touche de sélection des stations stéréo, STEREO ONLY [16]

Si cette touche est enclenchée, seules les stations stéréo sont reçues, aussi bien en recherche manuelle qu'automatique. Si de plus la touche MONO ON [14] est activée, seules les stations stéréo sont reçues, mais reproduites en mono. Cette fonction est programmable avec chaque station.

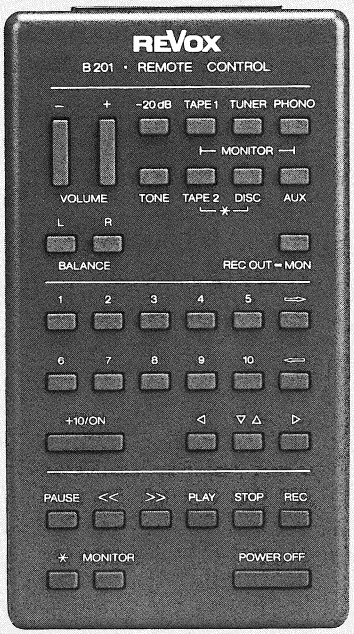
2.3.4 Déclenchement de l'accord silencieux MUTING OFF

Au cas où vous désirez recevoir une station faible sans vouloir changer la position du réglage THRESHOLD STATION [25], pressez la touche MUTING OFF [17] (suppression du circuit de silence – souffle audible). Cette fonction est programmable avec les stations faibles qui seraient normalement supprimées par le réglage du seuil de détection.

3. GÉNÉRALITÉS

3.1 Utilisation avec le système de télécommande infrarouge B201

Le tuner REVOX B261 peut être commandé à distance par une télécommande sans fil infra-rouge. La partie centrale du boîtier de télécommande est réservée au tuner. Le système de télécommande REVOX B201 est prévu pour commander toute la chaîne REVOX HI-FI (tuner, amplificateur, appareil à bande ou à cassette et tourne-disque). Pour des explications détaillées, reportez-vous au mode d'emploi de la télécommande B201.



3.1.1 Possibilités d'utilisation

Pour enclencher le tuner:

Pressez la touche + 10/ON (la dernière station écoutée sera appelée)

ou Pressez une des touches de 1 à 10 (la station désirée sera appelée). En conjonction avec la touche + 10/ON il est possible d'appeler les stations de 11 à 20

ou L'activation de la touche ◄ ou ► permet le passage à la station précédente ou suivante. Par une pression prolongée, les stations programmées sont balayées (SCAN) et audibles pour un court instant.

Pour déclencher le tuner:

Pressez la touche POWER OFF (en bas à droite). Tous les appareils télécommandables sont alors déclenchés.

Le tuner quittance la réception d'un ordre par le clignotement de la diode LED DIRECT [11].

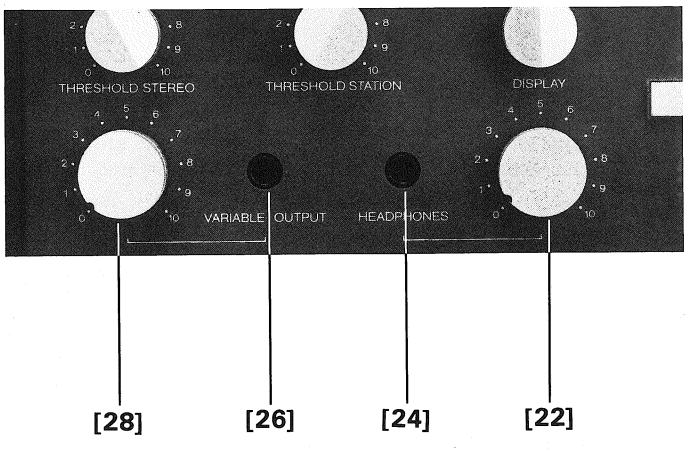
3.2 Touche de calibration – CAL TONE [18]

L'activation de cette touche branche l'oscillateur interne de calibration (400 Hz) sur les sorties audio. Le niveau de – 6 dB correspond à l'excursion maximum d'un émetteur stéréo (67,5 kHz). En relation avec l'indicateur de niveau de l'amplificateur B251, il est possible de mesurer par comparaison l'excursion d'un émetteur.

L'oscillateur interne permet d'ajuster sur 0 dB un magnétophone directement relié au tuner.

3.3 Utilisation avec un casque [22] et [24]

Un casque (200 à 600 ohms) munis d'une fiche jack 6,3 mm peut être branché à la prise [24] sur le panneau frontal. Le volume se règle par le potentiomètre [22].



3.4 Prise de raccord à niveau variable VARIABLE OUTPUT [26] et [28]

Les appareils qui ne peuvent pas être raccordés à la prise FIXED OUTPUT [44] seront connectés à la prise VARIABLE OUTPUT (sur le panneau frontal avec un jack de 6,3 mm [26] ou à la prise CINCH [43] sur le panneau arrière.) Le potentiomètre [28] détermine le niveau du signal.
L'oscillateur interne (commutable par la touche CAL TONE [18]) facilite le réglage du niveau nécessaire.

Remarque: Pour relier l'amplificateur B251, utiliser la sortie FIXED OUTPUT [44], car elle fournit le niveau exact pour celui-ci.

3.5 Options

3.5.1 Raccordement supplémentaire d'une antenne ANTENNA INPUT B

Il est possible d'équiper le tuner d'une seconde prise de raccordement d'antenne. Cela est utile si le tuner est branché sur un système de distribution par câble. Il vous reste ainsi la possibilité de recevoir sur votre propre antenne les programmes non retransmis par le système de distribution par câbles.

Ce second raccord d'antenne est mis en service par la touche ANTENNA INPUT B [13]. Cette fonction est programmable avec la station.

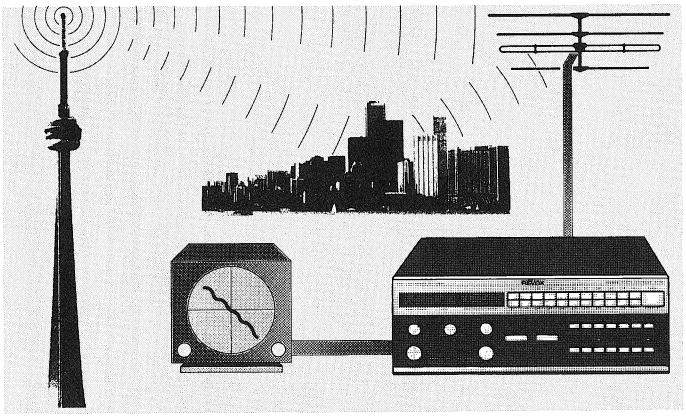
4. PARTICULARITÉS DE LA RECEPTION MF

4.1 GÉNÉRALITÉS

La gamme des fréquences de la bande MF s'étend de 87,5 MHz à 108 MHz, correspondant à une longeur d'onde d'environ 3 mètres. La propagation des ondes, dans ces fréquences, s'apparente à la propagation de la lumière. La meilleure qualité de réception sera donc obtenue avec des émetteurs en vue directe. Même si l'émetteur n'est pas en vue directe, la réception peut aussi se faire dans de bonnes conditions en disposant d'une bonne antenne ou mieux d'une antenne rotative.
Si le tuner à synthétiseur B261 est relié à une antenne collective, la qualité de transmission est déterminée spécialement par les amplificateurs d'antenne.

Sources de perturbations possibles en MF:

Réception multiple:
les ondes ultra-courtes sont réfléchies contre les objets solides tels que murs, maisons, etc. L'onde directe et les ondes réfléchies arrivent ensemble sur l'antenne et créent des réceptions multiples. (Exemple: images fantômes en télévision). Ces réceptions multiples peuvent disparaître grâce à un réglage précis d'une bonne antenne directive.



Parasites d'allumage:
La meilleure protection contre les parasites d'allumage consiste à utiliser une descente d'antenne blindée (câble coaxial) raccordée directement à la prise du tuner B261.

Intermodulation:
Le tuner B261 vous donne la plus grande protection contre de telles perturbations. Par contre elles ne peuvent plus être éliminées lorsqu'elles apparaissent dans de mauvaises installations d'antenne ou d'amplificateurs d'antenne.

Souffle:
La sensibilité du tuner B261 est particulièrement élevée, de sorte que les émissions mono tout juste supérieures au souffle d'antenne sont reçues confortablement. Plus le signal reçu est intense, plus la suppression des bruits parasites est efficace. Par contre la réception stéréo exige un signal d'antenne plus élevé de 20 dB (10 fois) pour obtenir un souffle égal à celui d'une réception mono. Dans la plupart des cas d'une mauvaise réception stéréo sur une installation d'antenne collective, il faut incriminer les amplificateurs d'antenne dont le gain est insuffisant. Si vous voulez exploiter au maximum les performances du tuner B261, il faut utiliser un matériel et de haute qualité (antenne, câble etc.).

4.2 Les antennes

Afin de bénéficier au mieux des qualités du REVOX B261, il est nécessaire de le raccorder à une installation d'antenne performante.
Une antenne intérieure permet de travailler déjà dans de bonnes conditions. Si vous en avez la possibilité, utilisez de préférence une antenne extérieure (par exemple sur le toit). Vous améliorez ainsi grandement la qualité de réception. Comme souvent de longs câbles sont nécessaires, il faut brancher un bon amplificateur au pied de l'antenne. Réalisez de préférence la descente d'antenne avec un câble asymétrique (câble coaxial). Vous évitez ainsi les pertes dans les symétriseurs et les parasites pouvant apparaître le long du câble sont réduits au minimum.

5. APPENDICE TECHNIQUE

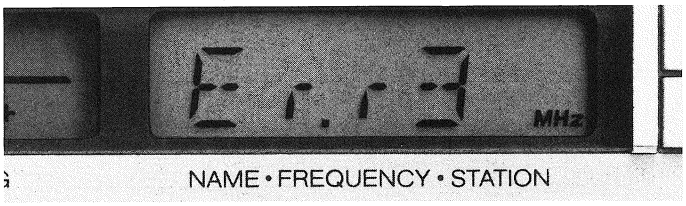
5.1 Annonce d'erreurs

Les annonces de suivantes d'erreurs de manipulation peuvent apparaître sur l'affichage:

Err1:
La touche CHARACTER [4] a été activée alors que le sélecteur DISPLAY [23] se trouve sur la position STATION.
Cette fonction n'est pas admise.

Err2:
La touche STORE a été activée avec le tuner en position manuelle ou recherche, et le sélecteur DISPLAY [23] sur STATION.
Cette fonction n'est pas admise.

Err3:
Cette annonce montre qu'aucune station n'est mémorisée, lorsqu'on utilise les touches SCAN UP [33] ou SCAN DOWN [34].

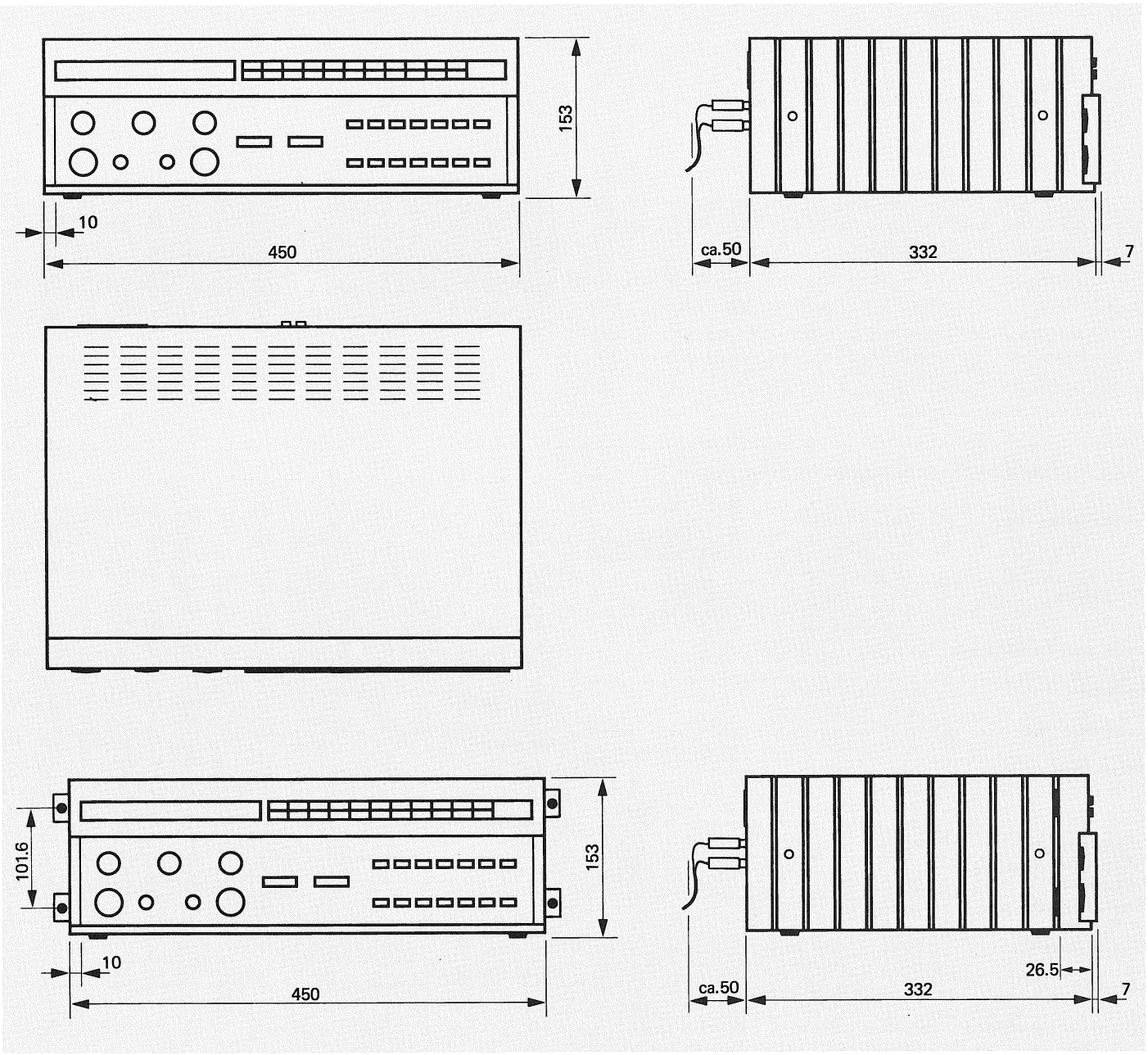


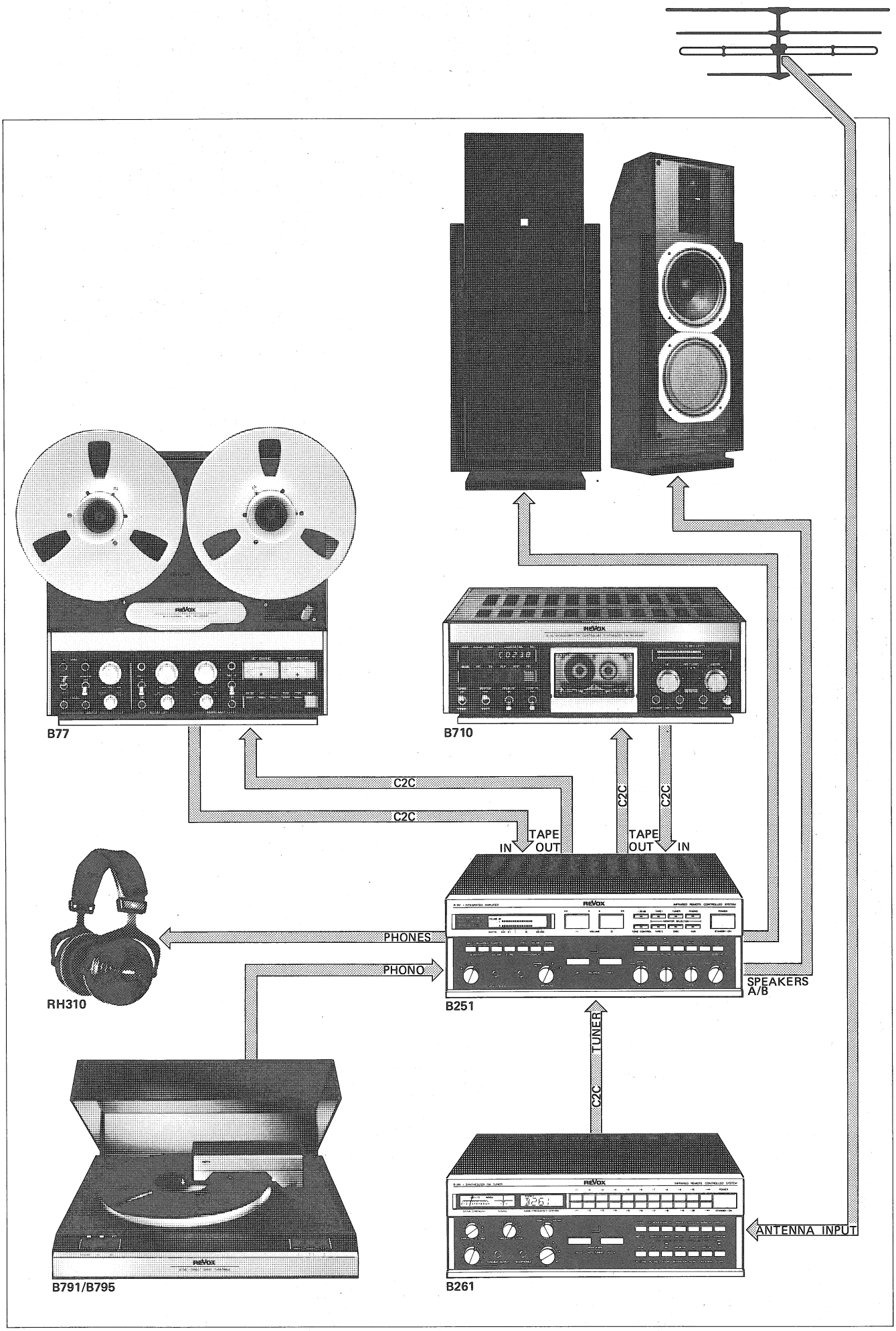
5.2 Caractéristiques techniques et mesures

Gamme de fréquence:	87.50 ... 108.00 MHz Programmable par Keyboard/pas de 12.5 kHz, touches STEPS 50 ou 12.5 kHz, recherche automatique avec des pas de 50 kHz
Préselection:	20 touches de station, programmables par pas de 12.5 kHz, programmable est la fréquence, le nom et le mode de reception
Précision de la fréquence de quartz:	± 0,002 %
Indication	fréquence: 7 chiffres nom: 4 chiffres
Sensibilité limite:	0,5 µV mesurée à l'entrée 75 Ohms pour un rapport signal/bruit de 26 dB avec une excursion de 40 kHz
Sensibilité effective:	Mono: 2 µV Stereo: 20 µV mesurée à l'entrée 75 Ohms pour un rapport signal/bruit de 46 dB avec une excursion de 40 kHz
Réjection image:	110 dB, Δf = 2 x fFI
Réjection de la fréquence intermédiaire:	110 dB, fFI
Affaiblissement d'intermodulation:	110 dB, fFI/2
Rapport de capture:	0,8 dB, mesurée avec une excursion de 40 kHz, un rapport signal/bruit de 30 dB pour 1 mV/75 Ohms
Sélectivité:	80 dB, signal utile 100 µV/75 Ohms, signal perturbateur 1 mV/75 Ohms modulé avec 40 kHz d'excursion
Réjection de la modulation d'amplitude:	72 dB, correspondant a 75 kHz d'excursion, 30 % de modulation d'amplitude à 400 Hz et 1 mV/75 Ohms sur l'antenne
Bande passante:	30 Hz ... 15 kHz ± 1 dB se rapportant à un signal d'antenne de 1 mV/75 Ohms modulé avec 40 kHz d'excursion
Desaccentuation:	50 µs (version Europe), 75 µs (version USA)
Distorsion BF:	0,07 % à 1 mV/75 Ohms, 1 kHz avec 40 kHz d'excursion, mono et stéréo G = D
Recul du bruit de fond:	75 dB, 30 Hz ... 15 kHz linéaire, à 1 mV/75 Ohms avec 75 kHz d'excursion
Amortissement de diaphonie stéréo:	100 Hz ... 10 kHz >40 dB 1 kHz >43 dB à 1 mV/75 Ohms avec 75 kHz d'excursion
Réjection du signal pilote et de la sous-portense: (avec toutes les harmoniques)	70 dB, 15 kHz ... 300 kHz linéaire 1 mV/75 Ohms avec 75 kHz d'excursion
Seuil de commutation STATION:	2 ... 20 µV/75 Ohms ajustable par potentiomètre THRESHOLD STATION
Seuil de commutation STEREO:	5 ... 350 µV/75 Ohms ajustable par potentiomètre THRESHOLD STEREO
Entrée d'antenne:	75 Ohms coaxiale

Sorties BF:		
Sortie FIXED:	(prises Cinch)	Ri <500 Ohms Rl > 10 kOhms
tension de sortie:	2 V à 400 Hz et une excursion de 75 kHz	
sortie VARIABLE:	(prise Jack)	Ri < 6 kOhms Rl >10 kOhms
	(prises Cinch)	Ri < 1,5 kOhms Rl >10 kOhms
Sortie casque:	Ri 220 Ohms, tension de sortie 6 V à 400 Hz et une excursion de 75 kHz	
Remote Power On:	Prise 6-pole, avec alimentation DC, interne ou externe commandable (10 V)	
Alimentation:	Europe:	100/120/140/200/220/240 V AC, ± 10 % commutable
	Canada/USA:	115 V AC, ± 10 %
Fréquence d'alimentation:	50 ... 60 Hz	
Consommation de puissance:	30 W	
Poids:	8,5 kg	
Dimensions:	450 x 153 x 332 mm	
Options:	Commutateur d'antenne A ou B Déemphasis 75 µs	
Température ambiante:	+10 à +40 ° C (50 à 105 ° F)	
Humidité relative:	classe F d'après DIN 40040	

Dimensions (mm)




B77
B710
C2C
C2C
C2C
C2C
TAPE
IN
OUT
TAPE
OUT
IN
PHONES
PHONO
RH310
B251
SPEAKERS
A/B
TUNER
C2C
B791/B795
B261
ANTENNA INPUT

Manufacturer
WILLI STUDER
CH-8105 Regensdorf/Switzerland
Althardstrasse 30

STUDER REVOX GmbH
D-7827 Löffingen/Germany
Talstrasse 7

Worldwide Distribution
REVOX ELA AG
CH-8105 Regensdorf/Switzerland
Althardstrasse 146